

SULMTAL EXPRESS

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch

Post.at

An einen Haushalt in Heimschuh

FROHE OSTERN



Die neue Schutzengelhalle stand heuer erstmals im Mittelpunkt des heimischen Theatergeschehens. Auf der neuen, nostalgisch nachempfundenen Bühne aus dem Pfarrsaal, die in Eigenregie in monatelanger Arbeit errichtet wurde, brachte "Theater in Heimschuh" die Komödie "Brautschau im Irrenhaus". Ein Stück mit überraschenden Wendungen, so ganz nach dem Geschmack der vielen Zuschauer.

Foto: Peter Schimpel

Binkerlwanderung

Schratlbeginn

Muttertagskonzert



Am 8. April veranstaltet der Tourismusverband wieder eine Binkerlwanderung. Binkerlausgabe am Schratlplatz Heimschuh ab 8.30 Uhr.



Ab 4. Mai heißt es wieder: "Komm´Schratln nach Heimschuh" – Die Schratlsaison startet wieder voll durch.



Der Musikverein veranstaltet das diesjährige Muttertagswunschkonzert am Samstag, dem 10. Mai 2017 in der Schutzengelhalle.



Inhalt

Bürgermeister 2/3
Gemeinde - Infos 4/5
Umweltecke / Gesunde
Gemeinde / Woazpecka
6
Frauenbewegung 7

bezahlte Anzeige Steiermark-Card / Südsteiermark-Classic 8 Gemeinde-News 9 10/11 Volksschule Kindergarten 12 Seniorenverein / Pfarre 13 ÖKB 14 Naturpark-News 15 **Theaterverein** 16 Berg- u. Naturwacht / Maiandacht / Infos 17 Musikverrein 18 / 19 ÖVP bezahlte Anzeige / 20 FPÖ bezahlte Anzeige 21 22 / 23 **Feuerwehr** SPÖ bezahlte Anzeige MC Kulmi 24 **Tennisverein** 25 **Fußballverein** 26 / 27 Raiffeisenbank 28

Die inhaltliche Verantwortung für die einzelnen Beiträge der Vereine liegt bei deren Redakteuren!

Impressum

Verleger:

bezahlte Anzeige

Vereinsgemeinschaft der Gemeinde Heimschuh.

Layout/Design/Redaktion: Agentur Leodolter, www.agentur-leodolter.at

Fotos:

Gemeinde, Naturpark, KK, Vereine, Waltraud Fischer, **Druck:** Richard Niegelhell, Leibnitz



Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Zeitschrift der Vereinsgemeinschaft Heimschuh, herausgegeben zum Zwecke einer umfassenden und seriösen Information über politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Begebenheiten in der Gemeinde.

Liebe Gemeindebürgerinnen

Der heurige Winter brachte zwar recht wenig Schnee, doch gab es eine längere Kälteperiode und damit vereiste Straßen und Plätze. Daher werden die ersten Frühlingstage mit großer Freude erwartet und die Arbeiten für ein erfolgreiches Jahr gestartet.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Gemeinderabeitern für ihren vorbildlichen Einsatz beim Winterdienst rund um die Uhr bedanken. Auf Grund der langen Kälteperiode waren diese Arbeiten ganz besonders aufwändig. Nur durch den gut koordinierten Einsatz haben Streuund Räumdienst auch heuer wieder ausgezeichnet funktioniert.

Jetzt, wenn die Temperaturen wieder steigen, zeigen sich leider wieder sehr viele Frostschäden, die wiederum entsprechend saniert werden müssen.

Wie in der letzten Ausgabe bereits berichtet, sind auch heuer wieder einige wichtige Maßnahmen geplant. Vorgesehen ist die Errichtung einer zusätzlichen Garage beim bestehenden Feuerwehrrüsthaus, aber auch die weitere Sanierung verschiedener Gemeindestraßen ist vorrangig. Geringfügige Erweiterungen der Kanalisation und der Wasserversorgung, aber auch die Fortführung des Ausbaues von Geh- und Radwegen wurden beschlossen. Vor allem der Geh- und Radweg in Unterfahrenbach, beginnend am Ortsende in Richtung Oberfahrenbach bis zum Anwesen "Feldschuster"



soll zur allgemeinen Verkehrssicherheit beitragen. Dazu gehört auch die Errichtung einer Straßenbeleuchtung entlang des "Waldrandweges".

Lichtraumprofil freischneiden

gegebenem Aus Anlass möchte ich daran erinnern, dass sämtliche Anrainer entlang von Gemeindestraßen per Gesetz verpflichtet sind, überhängenden Bewuchs, das sind Äste, die in die Fahrbahn ragen, von sich aus zu entfernen. Das Steiermärkische Landes-Straßenverwaltungsgesetz legt fest, dass Waldungen (Baumbestände, lebende Zäune, Gebüsche etc.), die an Straßen grenzen, Grundbesitzer oder Nutzungsberechtigten SO zu bewirtschaften sind, dass der definierte Lichtraum eingehalten wird. Werden diese Maßnahmen vom Grundbesitzer nicht selbst erledigt, kann die Gemeinde entsprechend den gesetzlichen Vorgaben, diese auf Kosten des Besitzers durchführen lassen. Fahrbahnränder und Böschungen müssen so gepflegt werden, dass es zu keine Sichtbehinderungen kommen kann. Für allfällige Schäden wird in jedem Fall der Eigentümer zur Verantwortung gezogen.

Diese Arbeiten werden seit Jahren von der Gemeinde als Serviceleistung für ihre Bürger durchgeführt. So werden zweimal jährlich sämtliche Fahrbahnränder gemäht und ie nach Bedarf (meist alle zwei Jahre) werden auch die Lichtraumprofile entlang Gemeindestraßen freigeschnitten. Diese Arbeiten gehören nicht automatisch zu den Aufgaben der Gemeinde, sondern sind, wie eingangs erwähnt eine freiwillige, jedoch kostenintensive Serviceleistung. Sie stellen auch eine Menge Arbeit für die Gemeindearbeiter dar, die heuer mehr als vier Wochen hindurch mit diesen Arbeiten und dem anschließenden Häckseln der abgeschnittenen beschäftigt waren.

Trotzdem gab es Beschwerden einiger Anrainer, dass der eine oder andere Baum oder Strauch zu stark zurückgeschnitten worden sei. Diesen Gemeindebürgern sei ins Stammbuch geschrieben:



und Gemeindebürger

Bäume und Sträucher dürfen erstens nur mit dem gesetzlich vorgesehenen Abstand zu öffentlichen Verkehrsflächen gesetzt werden und zweitens steht es jedem frei, diese Gehölze auch selber zurückzuschneiden.

Anbauzeit

7um wiederholten Male weise ich auch heuer wieder darauf hin, dass bei der kommenden Anbauzeit in der Landwirtschaft die öffentlichen Straßen und Wege sauber zu halten bzw. nach einer allfälligen Verschmutzung wieder zu säubern sind! Ein Wenden mit dem Traktor auf der Straße ist nicht erlaubt. Auch die Heimfahrt mit verschmutzten Reifen muss unbedingt vermieden werden. Egal, ob es

dann durch eine solche Verschmutzung zu einem Unfall kommt oder nicht: Der Verursacher wird nach der Straßenverkehrsordnung empfindlich bestraft und haftet für etwaige Schäden!

Silvesterumtrunk

Abschließend ein ganz persönlicher Dank an alle Sponsoren, die auch heuer wieder zum guten Gelingen der Silvesterfeier am Schratlplatz beigetragen haben. Dem Weingut und Buschenschank Schneeberger für den gespendeten Sekt, dem Buschenschank Rack für den Glühwein und der Familie Posch vlg. Woaker für den traditionellen "Sauschädel", der nach altem Volksglauben zum Jahreswechsel viel Glück bringen soll. Gemütlich ver-



brachten wir ein paar gemeinsame Stunden, ließen das vergangene Jahr Revue passieren und tauschten Glückwünsche für das kommende Jahr aus. Auch den vielen freiwilligen Helfern auf diesem Weg ein

herzliches Dankeschön! Abschließend wünsche ich allen Heimschuherinnen und Heimschuhern ein frohes Osterfest.

> Ihr Bürgermeister Alfred Lenz

Wichtige Termine: Bauberatung & Gestaltungsbeirat

Die Gemeinde Heimschuh bietet ihren Bürgern monatlich eine kostenlose Bauberatung an. Die nächsten Termine für die Bauberatung sind am 26. April 2017, 31. Mai 2017 und 28. Juni 2017. Jedes Bauvorhaben in der Gemeinde Heimschuh muss der Gestaltungsbeirat gemäß "Räumlichen Leitbild" in Bezug

auf die Gestaltung gutachten. Die Begutachtung durch den Gestaltungsbeirat ersetzt das erforderliche naturschutzrechtliche Bewilligungsverfahren der Bezirkshauptmannschaft.

Anmeldungen zur Vorsprache Gestaltungsbeirat sind mindestens eine Woche vor den nachstehenden monatlichen Terminen im Bauamt unter Tel. 03452/82748-13 einzubringen. Die nächsten Termine für den Gestaltungsbeirat sind: 3. Mai 2016, 7. Juni 2017 und 5. Juli 2017.

Kleinanzeige

Dachgeschoß des sofortigen Bezug zu vermie-Betriebskosten € 560,-. versorgung) und Strom. Bean die Gemeinde Heimschuh unter 03452/82748.

Weitere Informationen in diesem Zusammenhang erhalten Sie unter http://www.heimschuh.at/ Bauen-Wohnen

Frohe Ostern

Gemeindeamtes ist eine Wohnung mit 96,00 m² zum ten. Monatliche Miete inkl. Nicht in den Betriebskosten enthalten sind die Kosten für (Nahwärmewerbungen richten Sie bitte



express!

Die bereits traditionelle und gern genutzte kostenlose Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Dr. Emil Knauer findet wieder im Gemeindeamt jeweils von 13.00 bis 14.30 Uhr statt. Die näch-

Kostenlose Rechtsberatung

sten Beratungstermine sind am 28. April 2017 / 19. Mai 2017 und 30. Juni 2017. Die notwendigen Unterlagen und Dokumente zum Beratungsgespräch bitte mitbringen.



Informationen aus der Gemeindestube

Heimschuh. Davon war er von

Mai 1995 bis April 2000 auch

als Kassier im Gemeindevor-

stand vertreten. In seiner

Ansprache bedankte sich der

Geehrte bei allen seinen

Weggefährten für die gute

und vor allem konstruktive

Zusammenarbeit, wobei er be-

Martin Posch neu im Gemeinderat

Alois Krammer (ÖVP-Gemeinderat) hat sein Mandat mit Jahresende 2016 zurückgelegt. Die nächstgereihten Ersatzleute auf der Kandidatenliste, die Herren Walter Pressnitz und Kurt Moitz haben auf

das ihnen zustehende Mandat verzichtet.

So wurde Herr Martin Posch als nächstgereihter Ersatzkandidat der ÖVP für den freigewordenen Gemeinde-



den ÖVP für den freige- wordenen Silvia Hubmann.

Von links: Vize-Bgm. Gerhard Knippitsch, Bgm. Alfred Lenz, Alois Krammer, GR Martin Posch und Gemeindekassier Silvia Hubmann.

ratssitz einberufen und bei der Gemeinderatssitzung am 1. März 2017 von Bürgermeister Alfred Lenz als neuer Gemeinderat angelobt. Im Rahmen dieser Angelobung wurde Alois Krammer vom Gemeingeehrt. devorstand Bam. Alfred Lenz überreichte ihm neben einer Ehrenurkunde und einem persönlichen Geschenk auch ein Ehrendiplom des Landes Steiermark. Alois Krammer war seit Dezember 1992 Gemeinderat der Gemeinde tonte, dass ihm die Arbeit im kommunalen Bereich immer große Freude bereitet habe. Er sei sehr stolz darauf, bei vielen Projekten für Heimschuh mitgearbeitet und dabei Verantwortung getragen zu haben. Er habe immer mit vollem Einsatz und mit bestem Wissen und Gewissen zum Wohle der Bevölkerung entschieden und gehandelt. Abschließend wünschte er dem Gemeinderatsteam alles Gute für die Zukunft sowie eine weiterhin harmonische und aktive,

aufrichtige Zusammenarbeit zum Wohle der Bürger von Heimschuh.

Abschließend bedankten sich auch die Gemeinderäte und der Gemeindevorstand für seine langjährige Tätigkeit als Gemeinderat und Gemeindekassier und wünschen ihm für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und viel Lebensfreude.

Neu im Gemeindedienst

Nach der Pensionierung von Frau Marlies Trummer als Raumpflegerin in der Volksschule wurden für die Reinigung der Volksschule mit Turnsaal und Nebenräumen sowie für die neue Schutzengelhalle samt Grünraumpflege für die gesamten Außenanlagen sowie für die Aushilfe im Kindergarten und in der Kinderkrippe zu Jahresbeginn Frau Sonja Mörth und Frau Gudrun Kainz-Schuster eingestellt. Mit beiden Bediensteten wurde vorerst ein Dienstverhältnis mit Wochenstunden vereinbart.

Die Vertretung der Gemeinde wünscht beiden neuen Bediensteten viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit und hofft auf eine gute Zusammenarbeit im Team. Im Herbst des vergangenen Jahres hat auch der Bedienstete August Zweidick den wohlverdienten Ruhestand angetreten. Daher musste auch dieser Dienstposten nachbesetzt werden. So verstärkt Herr Alexander Hierzer seit dem 1. Jänner das



Freude und Erfolg bei seiner neuen Aufgabe.

Klaudia Wellas: 25 Jahre im Gemeindedienst

Im Jänner 2017 konnte die im Gemeindeamt als Vertragsbedienstete angestellte Frau Klaudia Wellas ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Nachdem sie 1992 als Bürokauffraulehrling im Gemeindeamt begonnen hatte, besuchte sie nach dem Abschluss der Lehre Gemeindeverwaltungsschule. Anfangs neben Frau Maria Posch und Amtsleiter Thomas Held in der Funktion einer Gemeindesekretärin in der Allgemeinen Verwaltung, übernahm sie nach dem plötzlichen Ableben von Maria Posch die Stelle als Buchhalterin. Nach der Karenzzeit übernahm sie die Abgabenverwaltung in Teilzeit.

Frau Wellas ist eine umsichtige Mitarbeiterin und führt alle ihr übertragenen Aufgaben zu allgemeiner Zufriedenheit aus. Darum überreichte ihr der Gemeindevorstand ein Ehrengeschenk und wünschte weiterhin viel Glück, Gesundheit und Schaffenskraft.







Weitere wichtige Informationen

Pensionierung Trummer

Vor kurzem feierte Frau Marliese Trummer ihren 60. Geburtstag. Sie war zuerst als Krankenstandsvertretung für Frau Renate Nöbauer und dann, ab dem 1. November 1991 als Vertragsbedienstete für die Raumpflege mit 40 Wochenstunden in der Volksschule angestellt.

Aus gesundheitlichen Gründen war sie ab dem 1. Dezember 2009 nur mehr in Teilzeit mit 20 Wochenstunden in der Schule beschäftigt. Sie war eine umsichtige Mitarbeiterin und führte die ihr übertragenen Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit aus.

Anlässlich ihrer Pensionierung mit 1. Februar 2017 und zum 25-jährigen Dienstjubiläum wünschen ihr der Gemeinderat, der Gemeindevorstand, ihre Arbeitskollegen und alle ihre Freunde viel Glück, Segen und Gesundheit im wohlverdienten Ruhestand.



Ab heuer im Ruhestand: Marliese Trummer.

In memoriam "Ella" Angela Eichelsberger

Am Samstag, dem 21. Jänner 2017 ist Frau Angela Eichelsberger, von allen "Ella" genannt, im 90. Lebensjahr friedlich entschlafen.

Als drittes von vier Kindern der Familie Reich, vlg. "Zockenanderl" am 18. Februar 1927 in Weberegg geboren, half sie schon in ihrer Jugend in der elter-

lichen Landwirtschaft mit und war schwere Arbeit gewöhnt. Im Alter von 25 Jahren heiratete sie den Schneidermeister Franz Eichelsberger, der 1956 mit einem Motorroller auf tragische Weise tödlich verunglückte. Nun war die junge Mutter mit zwei kleinen, unversorgten Kindern allein und hielt die Familie mit Gelegenheitsarbeiten und Un-

terstützung ihrer Verwandten über Wasser. Unter Bgm. Franz Kainz übernahm sie 1960 von Frau Anna Stoisser vlg. Hartbauer, die Stelle einer "Schuldienerin" an der Volksschule in Heimschuh. Eine gar nicht so leichte

Aufgabe, denn mit dieser Tätigkeit war auch das Heizen und die händische Schneeräumung verbunden. In den Klassen standen gusseiserne Öfen, für die Holz und Kohle schon um 6 Uhr heran-

geschleppt werden mussten. Am Nachmittag war dann das Schulhaus zu reinigen. Meist bis spät in die Nacht, denn es gab in zwei Klassen auch Nachmittagsun-

terricht. Erst mit dem Umbau des Schulhauses wurde diese Arbeit ein wenig leichter.

So wie überall in ihrem Leben war sie gewissenhaft und fleißig und ging erst aus gesundheitlichen Gründen nach einer 25-jährigen Dienstzeit im Jahr 1985 in Pension. Von schwereren Krankheiten verschont, war sie schließend recht vielfältig in der Pfarre tätig und gab vor allem im sozialen Bereich viel von dem zurück, was sie mit ihrer Familie erfahren durfte. In den letzten Lebensjahren wurde sie anfangs von den Pflegerinnen Renata und Darina, später von Szusanna und Božena liebevoll gepflegt, die ihr auch den Alltag erleichterten.

Am 24. Jänner wurde sie nach einem Gottesdienst in der Pfarrkirche von vielen Trauergästen zu ihrer letzten Ruhestätte begleitet, Auf diesem Wege ein stiller Abschied und ein herzliches Danke für all die geleistete Arbeit im Dienste der Gemeinde und der Allgemeinheit.

Ferialjobs

Die Gemeinde bietet auch heuer wieder Jugendlichen die Gelegenheit in einem Ferialjob zu arbeiten. Dabei können Interessierte in den Bereichen Kindergarten/Kinderkrippe, Volksschule, Außendienst sowie in der Verwaltung schnuppern. Die Praktikanten werden als geringfügige Beschäftigte im Ausmaß von 20 Wochenstunden bei 14-tägiger Beschäftigung aufgenommen. Anmeldungen mit Bewerbungsunterlagen sind ab sofort, jedoch bis spätestens 30. April 2017 im Gemeindeamt möglich.

Urlaubsaktion

Auch heuer führt das Land Steiermark wieder eine Seniorenurlaubsaktion für all jene durch, die nur über ein geringes Einkommen verfügen. Der Einkommensrichtsatz für eine Person beträgt monatlich € 900,00 für Ehepaare Lebensgemeinschaften € 1.350,00. Bei dieser Aktion soll vor allem die soziale Bedürftigkeit und die Häufigkeit der Teilnahme berücksichtigt werden. Voraussetzung ist die Vollendung des 60. Lebensiahres. Sollten Sie Interesse an dieser Aktion haben, richten Sie ihr Ansuchen bis längstens 18. mündlich oder April schriftlich an das Gemeindeamt.





Kasimir Woazpecker



Die neiche Schutzengelhalle is echt
"super"" word'n.
Was jetzt no fehlt is
a vernünftige
Verkehrskontrolle. Da
verwechseln nämli
etliche Herrschaften
net nur mit'n Moped
die großzügigen
Parkplätze mit oana
Rennbahn, sondern
san a mit'n Auto
recht oft sehr flott
unterwegs.



Umweltecke

Flurreinigung

 Die Gemeinde Heimschuh beteiligte sich auch heuer wieder Aktionstag "Der große steirische Frühjahrsputz" am 18. März. Neben den Volksschulkindern, Kindergartenkindern und vielen anderen freiwilligen Helfern in den einzelnen Katastralgemeinden waren auch die Gemeinderäte. die Bergund Naturwacht Leibnitz, die

Jagdgesellschaft Unterfahrenbach und die Fischereiaufsicht Leibnitz nicht nur bei der Organisation aktiv, sondern halfen tatkräftig mit, den weggeworfenen Müll an den Wegrändern, Rastplätzen sowie an den Fluss- und Bachufern sammeln. zu Danke an alle Helfer und an Familie Karl und Christa Posch vlg. Woaka für den gespendeten Leberkäse. Im Allgemeinen ist die gesammelte

Menge zurückgegangen, jedoch gibt es vereinzelt Plätze, wo größere Mengen Müll entsorgt wurden. Unterstützen Sie auch die Aktion "großer steirischer Frühjahrsputz" im nächsten Jahr. Helfen Sie deshalb mit, unseren Ort sauber zu halten, verzichten Sie auf aufwändige Verpackungen und entsorgen Sie ihren Müll zu Hause und nicht gedankenlos aus dem Auto heraus!



Wir sind Gesunde Gemeinde

• Dem Motto "Gesundheit wird dort geschaffen, wo wir uns täglich aufhalten" hat sich Heimschuh verschrieben. Styria vitalis trägt dieses Netzwerk seit 1987. Die Mitgliedschaft im Netzwerk ermöglicht den Gemeinden eine flexible Gestaltung der Zusammenarbeit mit Styria vitalis und kann jährlich erneuert werden.

Eine Gesunde Gemeinde bleibt lebendig, wenn sich viele Menschen einbringen und Ideen gemeinsam umgesetzt werden. Im Gegenzug hilft die Gesunde Gemeinde bei Projekten, Kursen, Vorträgen sowie in vielen Lebenslagen.

Haben Sie Lust mit zu machen?

Sie kennen unsere Gemeinde gut und wissen, wo der Schuh drückt? Dann laden wir Sie ein, sich aktiv an der Gestaltung einer gesunden und lebenswerten Gemeinde zu beteiligen. Bei Fragen, Ideen oder Wünschen zur Gesunden Gemeinde wenden Sie sich an Daniela Posch, Tel. 0664/5021312 oder Karl Oswald, Tel. 0664/1140876.



Karl Oswald & Daniela Posch.





Frauenbewegung traf sich zum Ortsfrauentag

Kinderfaschingsrummel

Die Ortsgruppe Heimschuh der Steirischen Frauenbewegung veranstaltete am Faschingssamstag einen sehr gut besuchten Kinderfaschingsrummel in der Schutzengelhalle in Heimschuh.

Eine fröhliche, buntmaskierte Kinderschar aus kleinen Meerjungfrauen, Raubkatzen, Bienen, Prinzessinnen, Elfen, Sheriffs, Hexen, Piraten u.v.a.m. spielte und tanzte gemeinsam mit DJ Rock bis in den frühen Abend hinein.

Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt, sodass auch für die Eltern und Großeltern, die zum Teil selbst in lustigen und fantasievollen Masken gekommen waren, die Zeit am Nachmittag des Faschingssamstag wie im Flug verging. Am Ende waren sich alle einig: Wir freuen uns schon auf den Kindermaskenrummel im nächsten Jahr.

Ortsfrauentag 11. März 2017

Am 11. März hielt die Frauenbewegung im Gasthaus Schneeberger ihren diesjährigen Ortsfrauentag ab. Ortsleiterin Josefine Ornig begrüßte nicht nur die zahlreich erschienen Mitglieder, sondern konnte neben der geschäftsführenden Bezirksleiterin Mag.



Dr. Helene Silberschneider und Bez.Vorst. Gerlinde Maurer, auch Bgm. Alfred Lenz, Vbgm. Gerhard Knippitsch und viele Vertreter der örtlichen Vereine willkommen heißen.

In ihrem Bericht gab die Ortsleiterin einen Überblick über die vielen Aktivitäten der Ortsgruppe und einen Ausblick auf geplante Kurse, Ausflüge und Veranstaltungen.

Die Ehrengäste gratulierten in ihren Grußworten dem Vorstand, lobten die vielen en-Mitalieder gagierten und sich für bedankten die wichtige Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit. Ortsleiterin Josefine Ornig wurde zum bevorstehenden "halbrunden" Geburtstag gratuliert und für ihre jahrelange, oft zeitraubende Arbeit als Orts-



Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen

dete den Ortsfrauentag 2017.

Anfang März startete ein Selbstverteidigungskurs für Frauen mit Kriminalbeamten des Vereins "Self Defense Styria" – denn jeder kann zu jedem Zeitpunkt Opfer werden, aber jeder sollte sich auch wehren können! Richtiges Verhalten hilft gefährliche Situationen zu vermeiden, oder

durch Deeskalation in den Griff zu bekommen. Die Trainer Wolfgang, Tamara und Gerd begeistern die Teilnehmerinnen mit der praxisnahen und auch humorvollen Präsentation der einzelnen Schwerpunkte, sodass die Trainingsstunden, trotz des ernsten Hintergrundes, wie im Flug vergehen.

Terminvorschau

Muttertagsausflug, Samstag, 6. Mai 2017 Anna-Wanderung, Samstag, 22. Juli 2017





Links: Beim Ortsfrauentag und rechts die Damen beim Selbstverteidigungskurs.



Steiermark-Card 2017 ist da

- Die seit Jahren bekannte "Steiermark-Card" ist eine Eintrittskarte zu rund 134 Ausflugszielen und bietet folgende Vorteile:
- einmal zahlen
- freier Eintritt bei rund 134 Ausflugszielen
- vom 1. April bis zum 31. Oktober 2017

Es sind über 134 große und kleine Ausflugsziele, die man mit der Steiermark-Card 2017 entdecken kann. Sie zahlen nur einmal und können dann alle Ausflugsziele – von

1. April bis 31. Oktober – auch mehrfach besuchen.

Die Karte gibt es bis 31. März 2017 zum Frühbucherpreis bei vielen Verkaufsstellen in der ganzen Steiermark. Für Senioren und Familien gibt es Ermäßigungen. Kinder erhalten die Karte ab € 26, Erwachsene ab € 66,- und Senioren ab € 56,-.

Detailinformationen zu allen Ausflugszielen sowie die inkludierten Leistungen, sowie die Öffnungszeiten, finden Sie auf www.steiermark-card.net



Bürgerservice - Sprechstunden

Das Bürgerservice ist für die Gemeindevertretung der Gemeinde Heimschuh ein sehr wichtiger Bestandteil der kommunalen Arbeit und wird oft in Anspruch genommen. Zu ihrer Information geben wir wieder einmal die Öffnungszeiten im Gemeindeamt sowie die Sprechtage des Bürgermeisters und der Gemeindekassierin bekannt:

Parteienverkehr: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie Donnerstag von 13.00 bis 16.00 Uhr.

Amtsstunden des Bürgermeisters: Montag und Donnerstag jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Amtsstunden der Kassierin: Donnerstag von 15.00 bis 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Ihr Reisebüro in der Südsteiermark



A. M. FÜRNHOLZER DECHANT-THALLER-STR. 34 8430 LEIBNITZ

TEL.: 0043/3452/86565 FAX: 0043/3452/72901

Südsteiermark Classic tourt wieder durch Heimschuh

Südsteirischer Brennstoffvertrieb

GmbH. Inhaber Jos

8435 Wagna, Marburger Straße 109 Tel. 03452/84417 Fax 03452/72009

Discont - Tankstelle Kaindorf/S.

Car-Wash - Autopflege - Reifendienst

• Vom 27. bis 29. April 2017 wird die weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannte Südsteiermark-Classic mit mehr als 150 Teams aus acht Nationen die Oldtimer-Saison in Österreich eröffnen.

Mit dabei sind neben vielen anderen Persönlichkeiten aus Sport und Wirtschaft der En-



WEINGUT / BUSCHENSCHANK

KRATZER

AM KITTENBERG 11 | A-8451 HEIMSCHUH TEL 03452/86055 | FAX 03452/82905 WWW.BUSCHENSCHANK.KRATZER.CC

Öffnungszeiten Härz bis November: Mittwoch und Donnerstag Ruhetag Dezember bis Februar: Freitag. Samstag & Sonntag geöffnet 14.00 bis 23.00 Uhr



tertainer Peter Kraus, Siegfried Wolf, Dieter Quester, Hans Enn, Wolfgang Porsche, Toni Mörwald, Betty O. und viele mehr.

Die Rallye eröffnet mit der Startnummer 1 ein aus dem Jahre 1908 stammender Oldtimer aus Liechtenstein (siehe Foto oben). Die Fahrzeuge werden am 29. April in der Zeit von 10:40 bis 12:40 Uhr durch unsere Gemeinde fahren.

Lassen Sie sich diesen automobilen Augenschmaus nicht entgehen! Detaillierte Informationen gibt es auf der Homepage: www.suedsteiermark-classic.com.



Hohe Auszeichnung für Schneeberger



Bei der Spezialitätenprämierung der Landeskam-Steiermark konnte Margret Reinprecht für den Buschenschank Schneeberger mit der hohen Fleisch- und Schinkengualität ihrer Produkte nicht weniger als 6 Goldmedaillen nach Hause holen. Davon sind 4 Produkte als Finalisten für den Landessiea im April nominiert. Aber nicht nur

die Fleischprodukte konnten überzeugen, auch die drei eingereichten Brotsorten die im Buschenschank zur

> Jause gereicht werden, wurden mit GOLD ausgezeichnet.

Die Redaktion des Sulmtal Express gratuliert!



CAFÉ SHOP TRAFIK LOTTO CARWASH

Sulmtalstraße 45 8451 Heimschuh T. 03452 835 76 Mo bis Sa: 6 - 21 Uhr So: 7 - 21 Uhr

DANKE

Bei aller Trauer und allem Schmerz, möchte ich mich auf diesem Wege bei jenen Freunden und Bekannten. die mir anlässlich des Ablebens meines Mannes zur Seite gestanden sind, recht herzlich bedanken. "Freundschaft" heißt nicht umsonst, dass man mit Freunden alles schafft! So werde auch ich mich bemühen, diesem Verlust und diesem Abschied mit Liebe zu begegnen und das Andenken an Hannes in meinem Herzen bewahren. Ich weiß, dass ihr alle in dieser schweren Zeit mir Stütze und Kraft seid. Darum von ganzem Herzen mein innigster Dank.

Maria Dietl

Erfolgreicher Schinachwuchs: David Pail

Den Schiclub Raiffeisen Atus Frauental kann man im heimischen Schigeschehen durchaus als eine Talenteschmiede bezeichnen. Der 17-jährige Heimschuher David Pail aus Nestelberg erreichte in dieser Saison im Westcup in der Gesamtwertung der Jahrgangsklasse U-18 den hervorragenden ersten Platz. Auch auf steirischer Landesebene konnte er beachtliche Erfolge erzielen, wobei er nur ganz

knapp am Sieg vorbei fuhr und hervorragender Zweiter wurde. Damit solch tolle Leistung erbracht werden können, ist harte Trainingsarbeit notwendig. An über 60 Trainingstagen wurde er auch in dieser Saison wieder von seinem Vater tatkräftig unterstützt. Ein herzlicher Dank gilt auch Bankstellenleiter Franz Kainz von der Raiffeisenbank Heimschuh für die finanziellen Unterstützungen.



Sollten Sie Eltern von schibegeisterten Kindern sein, ist eine Kontaktaufnahme unter der Internetadresse www.schiclub-frauental.at mit dem Verein möglich.

Brauchtumsfeuer – bitte an Verordnung halten!

In einer Verordnung des Landeshauptmannes, die das Entfachen von Brauchtumsfeuern betrifft und die Feinstaubbelastung einschränken soll, wurde festgelegt, dass in der Stadt Graz und in allen südlichen Umlandgemeinden alle offenen Feuer ausnahmslos verboten sind. Der Bereich Süd- und Mittelsteiermark ist Sanierungsgebiet. Darin liegt auch die Gemeinde Heimschuh. Daher dürfen offene Feuer im Freien ausschließlich

am Karsamstag von 15 Uhr bis 3 Uhr früh am Ostersonntag, sowie am Tag der Sommersonnenwende, am 21. Juni als Brauchtumsfeuer entzündet werden.

Mindestabstände: 50 m zu Gebäuden und öffentlichen Verkehrsflächen, 40 m zu Baumbeständen bzw. Wald sowie 100 m zu Energieversorgungsanlagen und Betriebsanlagen mit leicht entzündlichen bzw. explosionsgefährdeten Gütern.

Brauchtumsfeuer sind zu beaufsichtigen und abschließend verlässlich zu löschen, sodass das Feuer auch durch heftigen Wind nicht wieder entfacht werden kann. Das Verlegen des Osterfeuers auf einen anderen Tag, etwa wegen Schlechtwetters ist nicht erlaubt! Weiters zu beachten: Nur trockene, biogene Materialien dürfen verbrannt werden. Ausgenommen sind kleine Mengen biogener Materialien, die auf Grund von

P fl a n z e n - krankheiten (zB Feuerbrand etc.) anfallen. Andere Gartenabfälle dürfen nicht

verbrannt werden, sondern sind ordnungsgemäß zu kompostieren oder einer sonstigen entsprechenden Entsorgung zuzuführen. Flächenhaftes Verbrennen von biogenen Materialien ist ganzjährig ausnahmslos verboten.









Volksschule: Spiel, Spaß, Gesundheit und Sport-

Heimschuher Advent

Am 17. Dezember fand am Schratlplatz wieder die alljährliche Adventfeier statt. Die SchülerInnen probten sehr intensiv am Programm – bestehend aus Gedichten, Liedern, einem Klangspiel und einem Krippenspiel. Wir bedanken uns bei Fam. Körbler für die musikalische Unterstützung und bei Peter Schimpel, der uns eine Foto-CD zu dieser Feier erstellt hat.

Die ÖVP Heimschuh spendete € 500,- der Einnahmen an die Schule. Dafür bedankt sich das Lehrerteam und die Schulleitung recht herzlich!

Abschiedsfeier Marliese Trummer

Marliese Trummer war 25 Jahre lang der "gute Geist" der Volksschule und kümmerte sich nicht nur um die Reinigung der Schulräume, sondern auch um die Lehrer und die Kinder der Schule. Am 22. Dezember mussten wir Frau Trummer in den Ruhestand verabschieden. Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich bei Marliese für die geleistete Arbeit, wünschen ihr für den verdienten Ruhestand alles Gute und Gesundheit und hoffen, dass wir sie gelegentlich in der Schule begrüßen dürfen!



Wintersport

Erfreulicherweise gab es in diesem Winter genug Schnee, um viele Bewegungs- und Sportstunden im Freien abzuhalten. Somit gingen alle Klassen – selbst bei frostigen Temperaturen von minus 12 Grad hinaus und sausten mit ihren Bobs und Schlitten die Hänge hinunter. Den Kindern machte der Turnunterricht sichtlich Spaß!

Sporteinheiten mit Dir. Franz Hartinger

Da die Volksschule großen Wert auf die Bewegung der Kinder legt, wurden in Zusammenarbeit mit dem Verein "Bewegungsland Steiermark" der Sportunterricht unter der Leitung von Dir. Franz Hartinger und seinem qualifizierten Team intensiviert. Die Sportstunden finden während der regulären Unterrichtsstunden im laufenden Schuljahr statt. Im Frühjahr sind auch noch Sporteinheiten im Wald geplant. Die Kinder sind mit großer Begeisterung





dabei und zeigen viel Freude an der Bewegung.















bei uns gibt es all das!

Palatschinken backen In der letzten Schulwoche vor den Weihnachtsferien beehrte uns Fam. Fuka in der Schulküche, um mit den Kindern der ersten beiden Klassen Palatschinken zu backen. Im ganzen Schulhaus duftete es herrlich und den Kindern schmeckte es ausgezeichnet. Dafür sagen wir danke!

6 Gesunde Jause

Die gesunde Jause erwies sich als großer kulinarischer Erfolg und so bereiteten die Eltern der 4. Klasse ein gesundes Jausenbuffet für alle Kinder der Volksschule zu. Allen schmeckte es vorzüglich! Vielen Dank an die Eltern der 4. Klasse für die Zubereitung dieses gelungenen Buffets. Die übrigen Klassen werden dies in diesem Schuljahr fortsetzen.



Faschingsdienstag

Am 28. Februar feierte die Schule ausgiebig den Narrentag. Wie schon in den letzten Jahren gab Clown Jako seine Kunststücke zum Besten und verzauberte die Schulund auch die Kindergartenkinder.

Alle SchülerInnen kamen maskiert und freuten sich über die Krapfenspende unseres Bürgermeisters Alfred Lenz - herzlichen Dank! Auch der Elternverein, vor allem Familie Walzl, half tatkräftig bei der Verköstigung und Unterhaltung der Kinder mit. Wir möchten uns für die Saftspende und die vorbildliche Tanzanimation bei Familie Walzl bedanken! Den Kindern hat der Faschingsrummel im Turnsaal sichtlich Spaß gemacht!

8 Schuleinschreibung

Heuer wurde die Schuleinschreibung erstmalig in zwei Etappen durchgeführt – die administrative Einschreibung und die persönliche Vorstellung der Kinder.

Bei der Schuleinschreibung für das Schuljahr 2017/18 wurden 20 Schulkinder eingeschrieben. Im Rahmen eines kleinen "Mäusefests", das am 13. März stattfand,



konnten die Schulanfängerlnnen bereits "Schulluft" schnuppern.

Der Elternverein versorgte die Kinder und Eltern mit Kuchen und Getränken.

Herzlichen Dank! Das Team der VS Heimschuh wünscht allen Kindern und Eltern frohe Ostern!







HELD - TISCHLERHANDWERK 8451 HEIMSCHUHSTRASSE 26

Tel.: 03452/82 410
Mobil: 0664/123 68 56
E-Mail: gerd.held@aon.at



Wellas Helmut u. Brigitte Sulmtalstraße 67 8451 Heimschuh Tel.: 03452/82636







Die Kindergartenkinder sagen DANKE

 Im Dezember organisierte die SPÖ Heimschuh das Grazer Kasperltheater. Gemeinsam mit den Volksschulkindern amüsierten sich unsere Kleinen gleich bei zwei Vorstellungen. Die Kosten übernahm die SPÖ Heimschuh. dafür ein herzliches Dankeschön. Wie jedes Jahr spendete Bürgermeister Alfred Lenz am Faschingdienstag köstlich gefüllte Krapfen für alle Kindergartenkinder. Ein leckeres DANKE!

In der Kinderkrippe sind ab sofort Plätze frei – Anfragen an Frau Leit– geb: 0664/80 78 55 646.

Projekt Leseraupe

Die Leseraupe ist nun da, wir freuen uns sehr leseralalla

.. Mit diesem Lied begrüßten uns die Volksschulkinder der 2. Klasse mit ihrer Klassenlehrerin Frau Eva Gugatschka, als sie uns die Leseraupe überreichten.

Die Leseraupe besteht aus vielen einzelnen Teilen, in iedem ist ein besonderes Bilderbuch versteckt. Sie wanderte in verschiedenen Schulen Kindergärten im Raum Leibnitz und wurde nach jedem Besuch um ein Buch erweitert. So sollte der Stellenwert der Bilderbücher gehoben, das und Lesen Spracherziehung gefördert werden. Dieses Projekt hatte Frau Helga Jaunig, eine pensionierte Lehrerin, ins Leben gerufen. Da uns die Zusammenarbeit mit unserer Volksschule und die Sprachförderung

der Kinder wichtig sind, haben wir uns entschieden bei diesem Projekt mitzumachen und danken für diese tolle Idee.



Englisch von Klein auf

Die Kinder in der Ganztagesgruppe entdecken am Nachmittag spielerisch die englische Sprache (s. Foto oben)

Sie befinden sich in einer natürlichen Spracherwerbsphase, das heißt sie sind besonders aufnahmefähig und offen für Sprachen. Es ist sinnvoll, diese Zeit zum Spracherwerb zu nutzen, weil sie in Entwicklungsphase nicht gelernt werden muss, sondern einfach abgespeichert wird. Die Kinder hängen die englische Bezeichnung an Gestik, Bilder und Gegenstände. Über Musik. Lieder. Gedichte und Bewegungsspiele werden die Kinder zum Englisch sprechen angeregt. So lernen sie auf spielerische Art und Weise, ganz ohne Druck z. B. Obst und Gemüse, Farben, Zahlen, Körperteile und Gegenstände zu benennen. Der Spracherwerb erfolgt durch mehrmaliges Wiederholen. Lob und Anerkennung stärken das Selbstvertrauen der Kinder. Die englische Sprache fließt immer wieder spielerisch in die Kindergartenarbeit ein. Englisch soll Spaß machen, Englisch kann man spielend erlernen.



Eine richtige Osterüberraschung machte uns
Herr Ernst Held, als er den
Kindern zwei wunderschöne, selbstgemachte
Holzhasen schenkte,die
jetzt den Kindergarteneingang verschönern – Vielen Dank!





Senioren hielten Jahreshauptversammlung ab

• Jahreshauptversammlung Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am 26. Februar waren viele Mitglieder in die neue Schutzengelhalle gekommen. Als Ehrengäste konnten wir neben Vertretern der heimischen Vereine auch Bgm. Alfred Lenz begrüßen.

Schriftführerin Erika Hammer berichtete über die Vereinstätigkeiten im vergangenen Jahr. Es gab neben sieben Ausflugsfahrten einen "Bunten Nachmittag" im April und dann am 10. November auch wieder das schon traditionelle "Ganserlessen" im GH Wellas. Anschließend erstattete Frau Lieselotte Pennitz als Kassierin den Bericht über den derzeitigen Kassenstand. In einer Vorschau auf das kommende Vereinsjahr gab Obfrau Waltraud Lackner die beabsichtigten Termine für die vorgesehenen Ausflüge bekannt und lud alle Mitglieder und Freunde zum im April geplanten Frühschoppen herzlich

ein. Diskutiert wurde auch über anstehende Neuwahlen in den Vorstand, die alle vier Jahre, allerdings nur auf Wunsch und bei Bedarf stattfinden sollen.

Nach den Grußworten der Ehrengäste fand die Jahreshauptversammlung ihren geselligen Abschluss.

In memoriam

Unser Gründungsmitglied Frau Margareta Pressnitz, die seit 1987 dem Senioren Club angehörte, hat am 4. März nach langer Krankheit im 91. Lebensjahr ihren irdischen Le-



bensweg beendet. Solange sie konnte, war sie bei vielen Veranstaltungen dabei und war durch ihre gesellige Art immer willkommen. Wir werden ihr heiteres Wesen sehr vermissen und ihrer immer gedenken.

Neuwahl der Pfarrgemeinderäte

Liebe Bevölkerung von Heimschuh!

Die Kirche setzt sich aus vielen unterschiedlichen Menschen zusammen, die gemeinsam im Glauben unterwegs sind, aus der Berufung der Taufe leben und ihre eigenen Charismen und Begabungen einbringen. Unsere Pfarre braucht frohe, begeisterte, lebensnahe, glaubende, Gott suchende, kreative, fragende und mutige Menschen im Pfarrgemeinderat!

"Ich bin da.für" – so lautete das Motto der Pfarrgemeinderatswahl am Sonntag, dem 19. März 2017. Wir haben uns

NATUR friseurin Christine 0650 978 1250

für das Sprengelwahlmodell entschieden. Jede Katastralgemeinde in Heimschuh hat einen Kreis von MitarbeiterInnen und davon gewählte Personen im Pfarrgemeinderat. Der neue Pfarrgemeinderat setzt sich wie folgt zusammen:

Heimschuh:
Albin Marchel, Alois Reich,
Josef Stoisser,
Ernestine Spencer
Nestelberg-Weißheim:
Dorothea Oswald, Maria
Pölzl, Martina Posch
Pernitsch-Muggenau:
Michaela Jos,
Unterfahrenbach:
Anja Leitgeb, Timea
Petschovnik, Rudolf Walzl

Ein herzliches Vergelt's Gott sei ausgesprochen an alle Personen, welche in der Pfarrgemeinderats-Periode 2012 bis 2017 Mitglieder waren. Ich bedanke mich für die Arbeit, das Mitdenken, die Ideen, das Dasein und die für die Pfarrgemeinde geschenkte Zeit. Ganz besonders möchte ich hier Anton Oswald erwähnen. Ihm gilt meine tiefe Anerkennung für seine Jahrzehnte lange Arbeit in unserer Pfarre.

Wir schauen mit Zuversicht und Dankbarkeit in die Zukunft. Ich wünsche den Neugewählten viel Kraft und Freude in ihrem Tun. Der Pfarrgemeinderat ist ein gewähltes Gremium unserer Bevölkerung. Ich bitte Sie, liebe Pfarrbevölkerung den neuen

Pfarrgemeinderat auch weiterhin aktiv zu unterstützen, damit unsere Pfarre eine sonnenstrahlende und lebendige Pfarre bleibt.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest!

Ihr Pfarrer Krystian Puszka

Einladung zur Osterspeisensegnung:

8:30 Uhr: Großheimschuh
(Woaker-Kapelle)
8:45 Uhr: Pernitsch
(Stoahauer-Kapelle)
9:00 Uhr: SchutzengelPflegezentrum
9:15 Uhr: Weißheim
(Weberhans-Kapelle)
9:45 Uhr: Nestelberg
(Mudl-Kapelle)
10:15 Uhr: Unterfahrenbach
(Voitlthoma-Kapelle)
10:30 Uhr: Sauberg
(Jauk-Bildstock)
10:45 Uhr: Dorfkapelle
Unterfahrenbach
11:15 Uhr Pfarrkirche





ÖKB-Jahreshauptversammlung

Jahreshauptversammlung Obmann Siegfried Innerhofer begrüßte die Kameradinnen und Kameraden. Ehrengäste sowie Obleute der örtlichen Vereine. Unter den Gästen war auch Vizepräsident des Landesverbandes und Bezirksobmann Rudolf Behr, Alfred Lenz Bam. und Ehrenobmann Johann Stani. Nach dem Gedenken an die Verstorbenen und gefallenen Kameraden wurde auch das Ableben von Kamerad Johann Dietl verkündet, der am Vortag nach schwerer Krankheit verstorben war. Nach der Verlesung des Protokolls der JHV aus dem Jahr 2016 berichtete Schriftführer Franz Reinprecht über den Mitgliederstand, dass es im Verein noch drei Kriegsteilnehmer gibt und es auf die Homepage des OV Heimschuh bereits über 55.500 Zugriffe gegeben hat. Kassier Heribert Donnerer bedankte sich bei den Subkassieren, berichtete über die Einnahmen und Ausgaben im Jahre 2016. Kassaprüfer Hans Peter Posch und Anton Oswald berichteten über eine gut geführte Kassa und beantragten die Entlastung des Kassiers und des Vorstandes. Obmann Siegfried Innerhofer bedankte sich in seiner Ansprache bei den Vorstandsmitgliedern für die geleisteten vorbildhaften Arbeiten. Er kündigte auch unser Herbstfest (Herbstausklang) an, wofür wir das "Schneiderwirttrio" am 11. November 2017 verpflichtet haben.

Anschließend übernahm Bezirksobmann Behr den Vorsitz und leitete die Neuwahl des Vorstandes.



Vorstand des ÖKB
OV-Heimschuh:
Obmann
Siegfried Innerhofer
Obmann-Stellv.
Bgm. Alfred Lenz
Obmann-Stellv.
Johann Moitz
Schriftführer
Franz Reinprecht
Schriftführer-Stellv.
Erwin Hanschek
Kassier: Heribert Donnerer
Kasseir-Stellv.
August Rudorfer

Rudolf Behr berichtete über Bezirks- und Landesvorkommnisse und hob hervor, dass trotz einiger Probleme in manchen Ortsverbänden sich kein Verein aufgelöst hat. Einen besonderen Dank sprach er allen Mitgliedern und ehrenamtlichen Aktiven für die Tätigkeiten rund um den ÖKB aus. Bom. Alfred Lenz dankte dem OV-Heimschuh für die gute Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde, hob dabei insbesondere das Instandhalten der Wanderwege und die Christbaumaktion hervor. Nach den Grußworten der Vereinsobleute beendete Obmann Siegfried Innerhofer die Generalversammlung und bedankte sich für das gespendete Fleisch bei den Selbstvermarktern Posch/Woaka.



Der Verein bedankt sich auch bei August Rudorfer und August Reinprecht für die Bewirtung während dieser Versammlung.

Im Gedenken

Einen Tag vor der Generalversammlung des ÖKB, am 28. Januar 2017 verstarb unser Mitglied Johann Dietl.

Er war dem Ortsverband im Jahre 2002 beigetreten und unterstützte den Verein mit seiner Mithilfe. Den Präsenzdienst leistete er in Villach und Spital/Drau. Als Polier trug er die Verantwortung für die Sicherheit der Mitarbeiter und auch für den positiven Abschluss der Baustellen.

Viele Kameraden verabschiedeten

sich 31. von erac han

sich am 31. Jänner von Kamerad Johann Dietl.

Johann Dietl.



Unser tiefes Mitgefühl gilt der Familie. Wir werden Ihn stets ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Am 4. März 2017 verstarb Frau Margarete Pressnitz im Alter von 91 Jahren nach langer Krankheit. Sie war dem ÖKB im Jahre 2003 beigetreten. Sie war ein stilles Mitglied und hielt uns bis zum Ableben die Treue. Unser tiefes Mitgefühl gilt den Angehörigen. Wir werden Ihr stets ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Gratulationen

Der Verein gratuliert Frau Rosa Ruprecht zum 90., Herrn Josef Klapsch und Herrn Johann Held zum 70., Herrn Rudolf Jos, Herrn Walter Pressnitz, Herrn Karl Proneg und Herrn Erwin Held zum 60. Geburtstag recht herzlich, dankt für die langjährige Mitgliedschaft und wünscht allen weiterhin viel Glück, Gesundheit und Lebensfreude.

Terminvorschau Herbstausklang am 11. November 2017 mit



in der Schutzengelhalle Heimschuh



Naturpark Südsteiermark berichtet

SCHÜTZEN durch NÜTZEN

Im Jänner fand im Bildungszentrum für Obst- und Weinbau Silberberg ein Vortragsabend zum Thema "Was schützt der Naturpark?" Was nützt der Naturpark?" Mit den Weinbauern, dem Weinbauverband, dem Tourismus und Vertretern aus der Politik wurde das wichtige Thema des Erhalts der Kulturlandschaft im Naturpark Südsteiermark besprochen.

Die landschaftlichen Gegebenheiten und die über Jahrhunderte stattgefundenen Bewirtschaftungsformen und Siedlungsstrukturen prägen die heutige Kulturlandschaft der Südsteiermark. Die langsamen strukturellen Veränderungen resultieren aus kulturellen und ökonomischen Anpassungen der Bewohner. Mittlerweile ist unsere Kulturlandschaft die Grundlage für die erfolgreiche Vermarktung der Region, des südsteirischen Weines und aller anderen Produkte. Wie eine Kulturlandschaft wahrgenommen wird, hängt damit zusammen. welchen Stellenwert sie in den Köpfen der Menschen einnimmt.

Der Erhalt der Kulturlandschaft stellt die Basis der Naturparkarbeit dar. Das kann aber nur durch eine gute und enge Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft funktionieren.



Von links: Reinhold Höflechner, Harald Lileg, Otto Knaus, Katharina Lackner-Tinnacher, Herbert Germut, Jörg Raderbauer, Werner Luttenberger und Matthias Rode.

denn die LandwirtInnen sind diejenigen die unsere Landschaft pflegen! Wir selbst können es bestimmen ob wir weiterhin ein so attraktives Ziel für Besucher aus aller Welt bleiben, denn der Erfolg des Tourismus im Naturpark Südsteiermark ist sehr stark mit dem Erscheinungsbild der Landschaft verbunden!

Es ist höchst an der Zeit, dass wir NaturparkbürgerInnen endlich unser Konsumverhalten ändern und wieder verstärkt regionale Produkte kaufen um die Vielfalt zu fördern.

Zum Wohle der Natur betreiben viele Betriebe bereits eine nachhaltige Landwirtschaft (Vielfalt im Anbau, Reduktion der Herbizide) und immer mehr steigen auf eine biologische Produktion um – das ergibt auch neue Marketingmöglichkeiten! Der Naturpark bietet sich als Plattform an, die Vielfältigkeit der Landwirtschaft zu erhalten (z.B: Naturpark-Spezialitäten-Südsteiermark) um gemein-

sam mit den LandwirtInnen alternative Zukunftsperspek-(solidarische Landtiven wirtschaft usw...) erarbeiten. Wenn Sie auch ldeen haben, melden Sie sich bitte bei uns! Die aktuellen Projekte aus dem Naturpark (Streuobstprojekt, Kinderregionsführer, Naturparkschulen) sollen das Bewusstsein für dieses für die Region so wichtiges Thema fördern!

Kontakt:
Naturpark Südsteiermark
Grottenhof 1
8430 Leibnitz
M +43 664 | 88524705
m.rode@naturpark-suedsteiermark.at
www.naturpark-suedsteiermark.at
Naturpark auf facebook

Terminvorschau

Großer Markt der Artenvielfalt, 19. Mai im Naturparkzentrum Grottenhof. Präsentation der Kinderworkshops und Projekte.

Streuobst?

Sie haben eine Streuobstwiese? Der Naturpark braucht Sie!

Der Naturpark Südsteiermark versucht Wertschöpfung der Streuobstwiesen für die heimischen Bauern wieder zu steigern und arbeitet damit aktiv am Kulturlandschaftsschutz. In diesem Sinne suchen wir für ein geplantes Streuobstveredelungsprojekt Besitzer Streuobstwiesenflächen zu finden, die ihre Äpfel für einen der Arbeit **Preis** angemessenen verkaufen würden.

Voraussetzung: Die Streuobstwiese liegt in einer der 15 Naturparkgemeinden.

Bitte im Naturpark Südsteiermark unter 0664/88524705 oder m.rode@naturpark-suedsteiermark.at melden.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION













Heater in auf Brautschau im Irrenhaus

Mit der Premiere der Komödie "Brautschau im Irrenhaus" schlug der Theaterverein Heimschuh heuer ein neues Kapitel in seiner Vereinsgeschichte auf.

Nach dem Verkauf des Pfarrheims und der damit verbun-Schließung denen bisherigen Heimstätte des Vereins, musste eine neue Spielstätte gefunden werden. Wie Bgm. Lenz in seinen Begrüßungsworten am Premierenabend betonte, wurde die Schutzengelhalle in erster Linie deshalb erweitert, um dem Theaterverein eine neue Heimat bieten zu können. Natürlich sollten auch andere größere Veranstaltungen und Feste für alle Heimschuher Vereine, aber auch andere möglich sein. In vielen Arbeitsstunden gelang es in Eigenregie unter Leitung unserer Mitglieder Reinhold Legat und Siegfried Albrecher das ge-



wohnte nostalgische Flair im Veranstaltungssaal neuen wieder auferstehen zu lassen. Vor allem die Rekonstruktion des alten Vorhangs, der noch aus den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts stammt und auf einer Handwerkerbühne in Leibnitz in Verwendung stand, ist, dank den Fähigkeiten unseres "Computerspezialisten" Peter Schimpel wirklich eine Überraschung. Außerdem ist die Sicht auf die Bühne durch die stufenweise Erhöhung des Zuschauerraumes, im Gegensatz zu an-



deren Sälen vor allem für die Besucher in den hinteren Reihen ausgezeichnet. Auch die Möglichkeit des Ausschanks trägt zum Erfolg bei.

Ein Sprichwort sagt: "Wo viel Licht ist, gibt es auch viel Schatten". Natürlich auch hier. So musste die Bestuhlung des Saales unmittelbar nach der letzten Vorstellung vollständig abgeräumt werden, da am nächsten Tag schon die nächste Veranstaltung stattfand.

Die Lagerung der mobilen Bühnenteile ist auch noch nicht endgültig gelöst und natürlich ein Problem. Vielleicht könnte man hier im nächsten Jahr einen anderen



Weg bei der Terminplanung finden. Aber nun zurück zum Stück. In dieser turbulenten Komödie von Martin Bogner zeigten neben unseren bewährten Stützen Siegfried Albrecher, Siegfried Innerhofer, Thomas Scherr, Reinhold Legat und Obmann Johann Adam, sowie Silvia Bauer, Carina Haring und Laura Schmiderer auch drei "Neue" ihr Können. Pamela Trabi, Helga Weidinger und Jasmin Hude bewiesen einmal mehr, dass Heimschuh ein dankbarer Boden für neue Schauspieltalente ist. Sie und alle unsere Mitglieder, die freiwillig überall wo es nötig war aushalfen, trugen wieder zum

> großartigen Erfolg in dieser Saison bei und alle freuen sich, wenn es im nächsten Jahr wieder heißt: "Bühne frei und Vorhang auf!"











SCHNEEBERGER

WEINGUT & BUSCHENSCHANK

A 845 | HEIMSCHUH · PERNITSCHSTRASSE 3 |
TEL. +43 (O) 3452 / 83934
SCHNEEBERGER.WEINE@AON.AT
WWW.WEINGUT-SCHNEEBERGER.AT



Berg-und Naturwacht

Erfreulicher Zuwachs an Bergwächtern

Das Jahr 2016 war für die Berg- und Naturwacht Ortseinsatzstelle Leibnitz ein arbeitsreiches. Neben der ständigen Kontrolle der im Einsatzbereich befindlichen Naturschutzgebiete in den Gemeinden Leibnitz. Heimschuh, Kitzeck, Gralla, Wagna und Tillmitsch stellte er jährliche "Steirische Frühjahrsputz" einen großen Part dar. Für die mehrtägige Reinigungsaktion wandte allein die Ortsstelle Leibnitz mit ihren 14 Berawächtern über 100 Stunden Arbeit in den verschiedenen Gemeinden auf.

Doch auch der Schutz der Naturschutzgebiete und vor allem der darin befindlichen Pflanzen- und Tiervielfalt war ein wichtiger Punkt. Besonders das Aufkommen invasiver Neophyten stelle die Leibnitzer vor eine große Herausforderung. Die Entfernung des hochgiftigen Riesen-Bärenklaus erfordert höchste Vorsicht!

Natürlich liegen den Bergwächtern die heimischen Tiere und Pflanzen noch mehr am Herzen! Rund 35 Stunden verbrachten sie dabei mit dem Schutz von Amphibien, indem beispielsweise Froschzäune gebaut wurden. Weitere 20 Stunden wurden damit verbracht, für die heimischen Vögel Nisthilfen zu bauen und diese in den Wäldern zu platzieren.

Schulungen und Fortbildungen waren ebenfalls ein wichtiger Bestandteil des vergangenen Jahres. Knapp 210 Stunden wurden allein dafür aufgewendet, verteilt in der gesamten Steiermark.

Besonders erfreulich: Die Anmeldung sieben neuer Mitglieder! Sechs Männer und eine Dame befinden sich zurzeit als Anwärter in der Lernphase für ihre Abschlussprüfung im Frühjahr 2017. Nach der erfolgreich abgelegten Prüfung und der daraufhin feierlichen Angelobung durch die Bezirkshauptmannschaft Leibnitz dürfen sie sich dann offiziell Bergwächter nennen. Mit nunmehr 21 Mitgliedern ist die Ortseinsatzstelle Leibnitz die zweitgrößte von sieben Einsatzstellen im Bezirk Leibnitz.

Abschließend resümiert die Berg- und Naturwacht mit rund 1050 aufgewendeten Stunden im Jahr 2016 sowie mit 3579 gefahrenen Kilometern. Mit Stand Neujahr 2017 gehören 20 Männer und eine Dame der Ortseinsatzstelle Leibnitz an.



Einladung: Maiandacht

Große Maiandacht am 3. Mai ab 17 Uhr In der Dorfkapelle Unterfahrenbach findet am 3. Mai 2017 um 17 Uhr eine Maiandacht mit unserem Bischof Wilhelm Krautwaschl statt.

Anschließend laden wir zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Der Reinerlös wird für die Erhaltung der Dorfkapelle verwendet. Auf Ihr Kommen freut sich die Fahrenbacher Dorfgemeinschaft















Der erste Trachtenball war ein absoluter Hit:

• 1. Sulmtaler Trachtenball "Es kracht in Tracht" – war das

Motto der Premiere des 1. Sulmtaler Trachtenballs Mit einem komplett neuen und vor allem trachtigen

und vor allem trachtigen Konzept lockte der Musikverein zahlreiche Ballgäste Anfang Jänner in die Schutzengelhalle. Was die Ballbesucher erwartete? Die Premiere des Sulmtaler Trachtenballs – Dirndl, Lederhosen und Lebkuchenherz inklusive.

Die Schutzengelhalle verwandelte sich in einen "echt steirischen" Ballsaal. Ein besonderes Extra stellten die Weinbar, die mit ihrer Dekoration wahres Weingartengefühl vermittelte und die zünftige Jäger-Bar-Disco, dar. Junge und Junggebliebene schwangen in Lederhosen und Dirndl ihr Tanzbein zur Musik von DJ Pazi, der für besonders ausgelassene Stimmung sorgte. In der neuen Schutzengelhalle





Bilder oben und mitte - Der Trachtenball war ein Hlt.

spielte "gentlemen music" von steirisch über Schlager bis zu aktuellen Hits. Höhepunkt war heuer wieder Schneeballschlacht, die traditionell beibehalten wurde und den ein oder anderen großartigen Gewinn aus dem Glückshafen versprach. Unter den vielen wertvollen Sachpreisen konnte Michael Kratzer den Hauptpreis, ein volles Einkaufswagerl in Empfang nehmen. Der Musikverein bedankt sich recht herzlich bei allen Sponsoren und Gönnern.

• Muttertagswunschkonzert Am 13. Mai findet das Muttertagswunschkonzert in der Schutzengelhalle statt. Ab 19 Uhr unterhält Sie und Ihre Familie der Musikverein Heimschuh, das neu gegründete Kinderorchester und Schüler der Volksschule Heimschuh mit einem bunten Programm. Die Musiker freuen sich auf Ihren Besuch.

Tausche Instrument gegen Ski

Zum 25. Mal tauschten Musiker ihre Instrumente gegen Ski und Snowboard und lieferten sich beim Bezirksmusikerskirennen auf der Weinebene einen harten Kampf um die begehrten Stockerlplätze.



Die erfolgreichen SchifahrerInnen.



Mit Begeisterung und großem Einsatz kämpften Musiker von insgesamt 15 Vereinen des Bezirkes Leibnitz im Riesentorlauf um jede Hundertstelsekunde.

Unterteilt in die Kategorien Snowboard, Ski und in die jeweiligen Altersklassen konnten die Heimschuher Teilnehmer einige Erfolge einfahren. Von den Heimschuhern triumphierten Laura Puchmann, David Uedl und Johann Harald Uedl auf den Skiern in ihren Gruppen. Neben den Einzelerfolgen darf sich der Musikverein über die Silbermedaille in der Vereinswertung freuen. Hier siegten die favorisierten Musiker aus Kitzeck/S. vor Heimschuh und St. Nikolai/Dr.

Jahreshauptversammlung Am 22. Jänner fand die Jahre-

Am 22. Janner fand die Jahreshauptversammlung im Musikheim statt. Die Funktionäre gewährten Musikern und Gästen einen Einblick ins ereignisreiche vergangene Vereinsjahr und lieferten einen Ausblick auf künftige Aktivitäten. Die Vereinshöhepunkte im letzten Jahr waren aus musikalischer Sicht die Konzertwertung in Leibnitz und das Muttertags- und Herbstkonzert. Bei der Jahreshauptversammlung werden auch junge











2 Goldene

Musikverein war sehr zufrieden

Musiker offiziell in den Verein aufgenommen. Diesmal durften wir Birgit Huß, Karin Huß und Laura Mlinaritsch herzlich im Musikverein willkommen heißen.

Förderer und Gönner

Bezirksobmann Herbert Ploder, Bürgermeister Alfred Lenz, Obmann Johann Harald Uedl und Kapellmeisterin Karin Hofer überreichten Auszeichnungen des Steirischen Blasmusikverbandes an aktive und unterstützende Mitglieder für ihre Verdienste zum Wohle der Steirischen Blasmusik.

Ehrenzeichen in Bronze für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft erhielt Claudia Neumann und Ehrenzeichen in Silber für 15 Jahre David Uedl. Die Ehrennadel in Silber bekam Hannes Kainz für seine langjährige Tätigkeit im Vorstand.

Für ihre 25 jährige unterstützende Mitgliedschaft erhielten Peter Ploder und Johann Schilling die Förderernadel in Bronze.

Geburtstage

Allen Grund zum Feiern hatte Martin Perstel. Der Baritonist und Schriftführer des Musikvereins feierte am 7. Dezember seinen 50. Geburtstag. Seit 37 Jahren ist Martin bereits Mitalied des Musikvereins und mit seiner geselligen Art und Pflichtbewusstheit eine Stütze des Vereins. Auf diesem Wege gratulieren die Musiker ihm nochmals herzlich, danken für die Einladung zur Mostschenke Waldhüter und der hervorragenden Bewirtung. Seinen 70er feierte Johann Stani am 5. Dezember. Seit nahezu 20 Jahren ist er unterstützendes Mitalied des Musikvereins. Eine Vorstandsabordnung und ein

Bläserduo ließen den Jubilar

beim Buschenschank Rack hochleben.

Abschied

Der Musikverein musste sich von langjährigen, unterstützenden Mitgliedern verabschieden. Herr Alois Jausner war 32 Jahre, Frau Maria Riegler 27 Jahre und Frau Margarethe Pressnitz 52 Jahre unterstützendes Mitglied des Vereins. Die Musiker sprechen den Angehörigen auf diesem Wege ihr Mitgefühl aus und werden den Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Interesse ein
Instrument zu erlernen?
Eltern, die ihren Kindern ermöglichen wollen ein Instrument zu erlernen, mögen sich bitte bei Frau Kapellmeister Karin Hofer 0680/2100317 oder Jugendreferent Florian Kainz 0664/4864722 melden.

Marlen Perstel auf dem Saxophon und Nikolaus Primus auf dem Bariton absolvierten im Vorjahr die Prüfung zum goldenen Jungmusikerleistungsabzeichen und wurden nach Graz in die Aula der Alten Universität zum offiziellen Empfang eingeladen. LH Hermann Schützenhöfer überreichte als Referent für Volkskultur im Beisein der Führung des Steirischen Blasmusikverbandes Abzeichen. Stolz präsentieren Marlen und Nikolaus, hier im Bild mit Landeskapellmeister Manfred Rechberger, ihre Anstecknadeln. Marlen hat beim Herbstkonzert 2016 eine Solopräsentation geboten und Niki wird sein Gold mit einer Solodarbietung beim Muttertagskonzert am 13. Mai feiern. Die Musikkollegen gratulieren herzlich und freuen sich, solch gute Musiker in ihren Reihen zu haben.



Johann Stani feierte seinen 70. Geburtstag.







ÖVP wählte bei Ortsparteitag neuen Vorstand

• Ehre, wem Ehre gebührt! Eigentlich sind wir, die ÖVP Heimschuh, ja dafür, dass nicht nur geredet sondern vor allem gehandelt wird. Und trotzdem gibt es einige Dinge die wir sagen möchten weil es wichtig ist, jenen zu Danken die ganz selbstverständlich immer und überall für unsere Anliegen da sind.

Zu allererst gilt unser Dank Alois Krammer, der mehr als zwei Jahrzehnte im Gemeinderat tätig war und bereits seit über drei Jahrzehnten der Ortspartei mit Rat und vor allem mit Tat zur Seit stand. Dir, lieber Alois sei im Namen von uns allen gesagt: "Nur selten gibt es Menschen die Ihr Bestreben, neben der Familie und der Verantwortung für das eigene Unternehmen, so sehr auf das Wohle der Allgemeinheit ausrichteten wie du. Was immer gebraucht wurde und wann immer jemand gebraucht wurde; auf dich konnte man zählen und sich verlassen. Dabei zeichnet dich. neben deinem Einsatz für das Gemeinschaft, Wohl der besonders aus, dass du Freund, Mentor und Vorbild für viele bist. Wir danken Dir, für alles

was du für uns getan hast und auch dafür, dass wir weiter auf deine Unterstützung, deine Mithilfe und vor allem deine Freundschaft zählen können." Der Volksschule, dem Kindergarten und der Kinderkrippe sei gesagt: "Ihr habt im Advent uns gesungen, Gedichte erzählt und gezeigt was Ihr alles könnt und gelernt habt. Damit habt Ihr nicht nur uns sondern vielen Erwachsenen einen wunderschönen Nachmittag beschert und dafür wollen wir Euch danken. Als kleine Anerkennung Eurer Leistungen haben wir eine Spende über je € 500.- überreicht. Ihr habt es mehr als verdient und nochmals ein großes Lob für Eure fantastischen Auftritte." Alles Gute wünschen wir auf diesem Weg auch dem neu gewählten Team der Ortspartei. Bei dem, im Febabgehaltenen, parteitag der ÖVP wurde Karl Oswald mit 100 %iger Zustimmung zum neuen Ortsparteiobmann gewählt. Mit den beiden Stellvertretern Daniela Posch und Alfred Lenz wurden die Aufgaben und Kompetenzen neu verteilt.



Sowohl für den Kindergarten als auch für die Volksschule übergab die ÖVP einen großzügigen Spenden-Scheck.



Unser Dank gilt allen verdienten Mitgliedern die ihre Ämter behalten, aber auch jenen, die sie abgegeben haben. Allen voran Walter Pressnitz, dank dessen Einsatz so viele unserer Veranstaltungen nicht nur perfekt organisiert sondern auch zum Erfolg wurden.

Letztendlich Danken wir allen HeimschuherInnen für die aktive Unterstützung unserer Anliegen und Veranstaltungen.

> Es hat uns sehr gefreut. dass wir am Silvesterabend wieder so viele Menschen am Schratlplatz zum Umtrunk des Bürgermeisters begrüßen durften und dass es unserer Gemeinschaft wirklich am Herzen liegt, vielen, vielen Menschen persönlich ein gutes neues Jahr zu wünschen. Gleichzeitig

dürfen wir Sie zum nächsten Highlight einladen, denn bei unserem italienischen Abend am 24. Juni freuen wir uns darauf, Sie wieder begrüßen zu dürfen!

Terminaviso – "Serata Italiana" am 24. Juni 2017

Das gesamte Team der ÖVP Heimschuh wünscht Ihnen ein frohes Osterfest.



Ortsparteitag: Neuer Parteivorstand wurde zu 100% bestätigt.



Alois Krammer.



Tel. 0699/10 30 82 83



FPÖ-Rückblick auf Gemeinderatssitzung

Verkauf des Gasthauses Sportstüberl

Zurzeit ist die Gemeinde Grundbesitzer des Sport- und Tennisplatzareals. Das "Sportstüberl" gehört jedoch Tennisu. Sportverein. Die beiden Vereine haben beschlossen, dass nunmehr dieses Gebäude auf fremden Grund an die Resch & Partner Tennishallen-Gesellschaft mbH verkauft werden soll. Die Gemeinde als Grundeigentümer muss diesem Verkauf natürlich zustimmen.

Fresing-Freizeitsee

Das Potenzial vom Sulmtal sich als Freizeit- und Urlaubsregion zu etablieren ist einzigartiq. Mit einer Machbarkeitsstudie für den Fresing-Freizeitsee werden die Voraussetzungen geschaffen, um die Möglichkeiten der Region voll auszuschöpfen. Initiator dieser Studie ist Gemeinderat Mag. Klaus Strohmaier aus Kitzeck/S. Mit dieser Machbarkeitsstudie hoffen wir finanzstarke Investoren ins Sulmtal zu bekommen.

Errichtung eines Geh- u. Radweges

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass entlang der Gemeindestraße-Nr. 55 "Fahrenbachstraße" beginnend im Kreuzungsbereich am Ortsende in Richtung Oberfahrenbach bis hin zum Anwesen Pichler vlg. Feldschuster ein Geh- u. Radweg errichtet werden soll.

Voranschlag 2017 - Wer kriegt/braucht wieviel? Feuerwehr Heimschuh: € 25.000,- sind für Ausgaben des ordentlichen Haushalts budgetiert. Für Brennstoffe, Instandhaltung des Gebäudes, Versicherungen und sonstigen Entgelte sind weitere € 4.900,budgetiert.

Volksschule Heimschuh: € 138.400,- sind für den Betrieb der Volksschule notwendig. Da wir keine weiterführenden Schulen im Gemeindegebiet haben, sind wir verpflichtet einen Kostenbeitrag an die jeweiligen Gemeinden die diese Schulen betreiben, zu zahlen. In unserem Fall belaufen sich die Ausgaben hierfür auf € 86.400,-. Diesen Ausgaben stehen Einnahmen in Höhe von € 25.800,- gegenüber.

Kindergarten: € 273.500,sind für den Betrieb des Kindergartens notwendig. Diesen Ausgaben stehen Einnahmen in Höhe von € 133.900,- gegenüber.

Kinderkrippe: € 108.600,sind für den Betrieb der Kinderkrippe notwendig. Die Ausgaben stehen € 56.400,-Einnahmen gegenüber.

Sportplatz: Budgetierte Ausgaben im Jahr 2017 für das Gebäude: € 24.600,-. Diesen Ausgaben stehen Einnahmen in Höhe von € 18.600,- welche der Sportverein Heimschuh bezahlt gegenüber. Zusätzlich erhält der Sportverein als Subvention im Jahr 2017 € 35.600,-.

Musikheim: Budgetierte Ausgaben im Jahr 2017 für das Gebäude: € 20.000,-. Diesen Ausgaben stehen Einnahmen in Höhe von € 18.800,- welche der Musikverein Heimschuh bezahlt gegenüber. Zusätzlich erhält der Musikverein eine Subvention im Jahr 2017 von € 22.000,-.

Gebarungsprüfung

Die Aufsichtsbehörde hat die Gemeinde Heimschuh umfassend durchleuchtet. Nachstehend finden Sie eine Zusammenfassung wesentlichen Feststellungen: Eine Gemeindeversammlung wird nicht jedes Jahr abgehal-Gemeindevorstandsten. sitzungen wurden nicht monatlich abgehalten. Das Sitzungsprotokoll des Prüfungsausschusses wird dem Gemeinderat nicht regelmäßig vorgelegt. Zahlungsanweisungen für den Bürgermeister sind vom Vizebürgermeister zu unterschreiben. Mahnungen an Gemeindebürger sind It. § 227 BAO (Bundesabgabenordnung) durchzuführen. Die Grundsteuer halbjährlich wird vorgeschrieben obwohl eine vierteljährliche Fälligkeit vorgesehen ist. Für abgeschlossenen Mietverträge konnte kein Gemeinderatsbeschluss vorgewiesen wer-Obwohl den. bei der Vermietung von Wohn- u. Geschäftsgebäuden ein Überschuss erzielt wurde, sind keine Rücklagen für künftige Sanierungen gebildet worden. Beim Fuhrpark werden keine Fahrtenbücher geführt.



Valtentinsaktion mit frischen Blumen.

Silvia Hubmann.



Die Sportförderung an den Fußballverein erfolgt in Form einer jährlichen pauschalen Förderung. Diese erscheint für einen Fußballverein relativ hoch.

Terminaviso – "Bildungsreise nach Brüssel" 7. bis 9. 9.

Brüssel ist nicht nur die Hauptstadt Belgiens, man bezeichnet Brüssel auch als die "Hauptstadt Europas". Seine Sehenswürdigkeiten, wie die malerische Altstadt rund um den Grand'Place, die Jugendstilhäuser oder das Atomium, gehören genauso zu Brüssel, wie das moderne Europäische Viertel mit dem Sitz der EU-Einrichtungen und Staatsinstitutionen. Durch einen Besuch des EU-Parlaments, der Kommission und anderen Einrichtungen der Europapolitik sollen die Entscheidungsprozesse transparenter und nachvolziehbarer werden.

Preis im Doppelzimmer Hotel THON**** € 499,--

- Flug ab bis Graz -Hinflug: 6:20 Uhr -Rückflug: 20:15 Uhr
- Hotel mit Frühstück
- Airport Transfers Brüssel
- Besuche Parlament, Kommission, Parlamentarium, uvm.

Bei Interesse rufen Sie mich bitte an: Silvia Hubmann unter Tel. 0650 4706339 oder mailen Sie an: sh@stanilux.at



Wehrversammlung - Feuerwehr Heimschuh

Wehrversammlung

Am 4. Februar eröffnete HBI Karl Posch unter der Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste die diesjährige Wehrversammlung. Nachdem die Beschlussfähigkeit festgestellt wurde, folgte eine Gedenkminute für verstorbene Kameraden sowie die Verlesung des Protokolls der letzten Wehrversammlung.

Im Zentrum der Ausführungen von HBI Karl Posch stand eine Präsentation des Einsatzjahres 2016. Insgesamt leisteten unsere Mitglieder rund 10.000 freiwillige Stunden für den Dienst in der Feuerwehr. Diese Stunden enthalten 59 Einsätze mit rund 1.500 Einsatzstunden, sowie zahlreiche Übungen, Bewerbsteilnahmen und Weiterbildungsmaßnahmen.

Anschließend folgte die Präsentation des Rechnungsabschlusses durch HLM d.V. Johann Stoisser, sowie die Berichte des Schriftführers und des Jugendbeauftragten. Bei der Angelobung wurden folgende junge Kameraden in den Aktivstand überstellt und bekamen den Dienstgrad "Feuerwehrmann" überreicht:

Held Markus Mochart Claudio Moitz Kevin Prenner Johannes Primus Stefan Scharfschetzey Georg

Abschließend bedankte sich HBI Karl Posch bei allen Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen und die Ehre, über 10 Jahre lang an der Spitze der Feuerwehr Heimschuh stehen zu dürfen. Es folgte die Wahlversammlung bei der sich Michael Oblak und Christian Primus der Wahl zum Feuerwehrkommandanten sowie zum



Angelobung von Jungfeuerwehrmännern.

stellvertretenden Feuerwehrkommandanten stellten.

Das Ergebnis spiegelt den großen Zusammenhalt und die Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr wieder, denn beide Kandidaten konnten im Zuge der Wahl 100 Prozent der abgegebenen Stimmen erreichen.

Der neu gewählte Kommandant HBI Michael Oblak bedankte sich für die

Unterstützung aus den Reihen der Kameraden und ersuchte auch unter dem neuen Kommando weiterhin so engagiert im Feuerwehrdienst mitzuar-

beiten. Nach den Grußworten von Bgm. Alfred Lenz und den Schlussworten des Wahlvorsitzenden Brandrat Friedrich Partl war es Michael Oblak und Christian Primus ein großes Anliegen, sich bei einigen Kameraden persönlich für die jahrzehntelange hervorragende Mitwirkung im "alten" Feuerwehrausschuss zu bedanken.

Besonderer Dank wurde auch folgenden Kameraden ausgesprochen:

August Taucher und Ernst Held ("Altkommando" von 1991 bis 2007),

Johann Stoisser (23 Jahre in der Funktion des Feuerwehrkassiers),

Franz Kainz (von 1991 bis 2017 Schriftführer),

sowie Helmut Gröbner, Ewald Mili und Josef Zweidick als jahrzehntelange Mitglieder im Feuerwehrausschuss.

Landeswintersporttag der Feuerwehrjugend und Sanitätsleistungsprüfung an einem Taq.

Der Wintersporttag für die steirische Feuerwehrjugend fand heuer am 28. Jänner am Kreischberg statt, wo sich sowohl das Wetter – wie auch



AN- & VERKAUF - VERMITTLUNG - KOMMISSION

www.autostrohmaier.at

lederzeit erreichbar: 0664 411 21 50





Das Altkommando von 1991 bis 2007.



Franz Kainz und Johann Stoisser (Feuerwehrkassier und Schriftführer).



zieht Bilanz

die Pisten von ihrer besten Seite präsentierten, 660 Jugendliche mit ihren Betreuern, sowie weitere 300 Schlachtenbummler erlebten einen schönen Schitag. Vom klassischen Schifahren über das Snowboarden, Rodeln, Tubing und Bobfahren bis hin zur Nutzung der Speedstrecke erstreckten sich die Möglichkeiten für die begeisterten Wintersportler aus den Reihen des steirischen Feuerwehrwesens. Unter den vielen Wintersportbegeisterten waren auch 7 Jugendliche und 3 Betreuer der Feuerwehr Heimschuh die den Tag auf der Piste genossen.

Zur selben Zeit fand in Seggauberg die Sanitätsleistungsprüfung statt. Die Kam-Michael eraden Oblak, Ferdinand Sauer, und Patrick Schweinzger stellten sich den Herausforderungen in Silber. Patrick Ortler bestritt die Aufgaben der Kategorie Bronze. Ziel und Zweck dieser Leistungsprüfung ist es, die im Rahmen der Feuerwehrausbildung erworbenen Kenntnisse im Bereich des Sanitätsdiensts zu überprüfen und zu perfek tionieren. Die Vorbereitungen

Die neue Feuer wehrführung.



dafür können hierbei als zusätzliche Sanitätsausbildung angesehen werden und sollen mithelfen, die im Einsatz gestellten Aufgaben sicherer und besser zu erfüllen. Diesbezüglich handelt es sich hierbei nicht um einen Wettkampf, bei dem es darum geht Bestzeiten zu erreichen. Um dieses Abzeichen zu erhalten müssen verschiedene Stationen und Aufgaben bewältigt werden, wobei besonderes Augenmerk darauf gelegt wird, dass die Aufgaben ruhig, kompetent und für die zu rettende Person so schonend als möglich erledigt werden. Die Feuerwehr gratuliert den vier Kameraden zu diesem begehrten Abzeichen.

FM Eduard Zweidick – ein 70er

Am 27. Februar 2017 feierte HFM Eduard Zweidick seinen 70. Geburtstag. Daher lud der Jubilar die Feuerwehrkameraden zu einem gemütlichen Zusammensitzen beim Buschenschank Rack ein. Eduard ist seit 13. Jänner 1979 Mitglied der Feuerwehr und ein überaus engagierter Kamerad. Das neue Wehrkommando – bestehend aus HBI Michael Oblak und OBI Christian Primus – bedankt sich herzlich für die Einladung.

Wissenstest der Feuerwehrjugend

Sie sind engagiert, eifern ihren Vorbildern nach und wollen schon in ihren jungen Jahren eifrig und energisch bei ihrer Ortsfeuerwehr mitarbeiten. Vorerst heißt es für die Feuerwehrmitglieder zwischen dem 10. und 15. Lebensjahr im Rahmen des Wissenstests und des Wissenstestspiels ihre Prüfungen abzulegen und ihre Leistung mit einem Abzeichen belohnen zu lassen. Die letzten Wochen standen für die jungen Burschen der Feuerwehr Heimschuh ganz im Zeichen der Vorbereitungen für ihren Prüfungstag am 11. März in der Marktgemeinde Wildon. Aufgaben allgemeinen Feuerwehrwissen über Knotenkunde bis hin zum Umgang mit den verschiedenen Gerätschaften waren zu be-



wältigen. 229 junge Mädchen und Burschen aus dem Bereichsfeuerwehrverband Leibnitz stellten sich dem Bewerterteam um endlich zu zeigen, dass die Mühen der letzten Wochen nicht umsonst waren – darunter waren 11 Burschen der Feuerwehr Heimschuh vetreten:

Das Wissenstest-Spiel in Silber absolvierte: JFM Mochart Fabio. Den Wissenstest in Bronze absolvierten: JFM Held Johannes, JFM Neumann Joachim, JFM Oblak Simon, JFM Pichler Thomas und JFM Skarget David.

Den Herausforderungen in Silber stellten sich: JFM Elsnig Bastian sowie in der Stufe Gold: JFM Jud Alexander, JFM Orgl David, JFM Pichler Tobias und JFM Schennach Christoph.

Wir sind stolz auf unsere Jugend, die alle Aufgaben ausgezeichnet bewältigt haben.



Beim Landeswintersporttag der Feuerwehrjugend.





SPÖ Heimschuh wünscht ein frohes Osterfest...

Kasperltheater

Um die Vorweihnachtszeit etwas zu verkürzen hat die SPÖ den Kindern des Kindergartens und der Volksschule Heimschuh wieder eine kleine Freude bereitet und den Kasperl nach Heimschuh geholt. So verging zumindest dieser Vormittag wie im Flug... und lustig war es obendrein auch noch.



Christbaum

Eine Freude wollte die SPÖ Heimschuh auch dem Team und den Bewohnern des Schutzengelpflegeheimes bereiten und sponserte einen Christbaum vom örtlichen Christbaumhandel.

Feuerwehr

Die SPÖ Heimschuh möchte auf diesem Wege den dem neu gewählten Kommandanten Herrn Michal Oblak und dem neu gewählten stellvertretenden Kommandanten Herrn Christian Primus recht herzlich zum einstimmigen Wahlergebnis gratulieren. Wir sichern Ihnen auch weiterhin jegliche Unterstützung von unserer Seite zu.

Geburt

Die SPÖ Heimschuh gratuliert dem Obmann Rene Malli und seine Gattin Martina recht herzlich zum weiteren Familienzuwachs. Wir heißen auch die Zwillinge Klara und Hanna herzlich willkommen und wünschen ihnen alles erdenklich Gute fürs weitere Leben. Den Eltern und dem großen Bruder Maximilian wünschen wir eine spannende und schöne Zeit mit den neuen Familienmitgliedern. 0bmannstellvertreter Franz Reinprecht und Gemeinderat





Michael Altenbacher durften die glückliche Familie mit einem kleinen Präsent zu Hause überraschen.

Die SPÖ Heimschuh wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Heimschuh ein frohes Osterfest!

Osterhas'

Unterm Baum im grünen
Gras sitzt ein kleiner
Osterhas'!
Putzt den Bart und
spitzt das Ohr.
Macht ein Männchen,
guckt hervor.
Springt dann fort mit
einem Satz.
Und ein kleiner frecher
Spatz schaut jetzt nach,
was denn dort sei?
Und was ist's?
Ein Osterei!



Bezahlte Anze

Rückblick auf das Preisschnapsen des MC-Kulmi

 Am 14. Jänner veranstaltete der Motorsportclub MC-Kulmi schon traditionelles sein Preisschnapsen in der Schutzengelhalle. Auch diesmal war die Teilnehmerzahl mit 110 Schnapsern wieder ausgezeichnet. Der Vorstand des MC-Kulmi bedankt sich bei allen die teilgenommen haben und gratuliert nochmals alle, die beim Preisschnapsen erfolgreich waren.

Besonders begehrt waren auch heuer wieder die Lose für die wertvollen Warenpreise. Hier gilt der Dank den Sponsoren der Hauptpreise. Das Mountainbike wurde von der Firma Adam's Bike-Shop in Wagna zur Verfügung gestellt und die Ski von der Firma Sport Überbacher in Leibnitz. Unser langjähriger Partner, das Küchenstudio Neubauer in Leibnitz, sponserte uns heuer einige Bosch-Haushaltsgeräte. Die Verantwortlichen des MC-Kulmi bedanken sich bei allen Teilnehmern, die sehr großen Anteil daran haben, das diese Veranstaltung so stattfinden

kann. Weiters gilt der Dank den Sponsoren der vielen Warenpreise und den Gönnern wie die Raiffeisenbank Heimschuh, Holzbau Watz, die Donauversicherung, den Karosseriefach-

betrieb Binder, Posch Hendl, Posch Fleisch uva. Vor allem gilt der Dank den vielen frei-



willigen Mitarbeitern und Helfern, die den großartigen Erfolg dieser Veranstaltung erst ermöglichten.



Tennisverein hielt Generalversammlung ab

Generalversammlung

Im Rahmen der ordentlichen Generalversammlung des UTC Heimschuh wurde in Anwesenheit des Bürgermeisters und der Repräsentanten der Vereine ein neuer Vorstand gewählt. Der langjährige Obmann und Vize-Bgm. Gerhard Knippitsch hat die Verantwortung für den Tennisverein an den neuen Obmann Werner Schlatte übergeben, der mit dem neuen Vorstandteam den Verein in eine erfolgreiche Zukunft führen wird. Den neuen Vorstand stellen wir in nächsten Ausgabe genauer vor. Unmittelbar nach der Neuwahl wurden den langjährigen Vorstandsmitgliedern Gerhard Knippitsch und Johann Macher die Ehrenmitgliedschaft verliehen und seitens Bgm. Alfred Lenz Dank und Anerkennung für die Vereinsarbeit ausgesprochen.

Der UTC Heimschuh gehört zu den größten Tennisvereinen der Steiermark mit über 150 aktiven Mitgliedern, hat viele Jahre erfolgreich in der zweiten Bundesliga Damen gespielt und in der vergangenen Spielsaison mit dem Steirischen Meister in der allgemeinen Klasse Damen die aktuelle Spielstärke unter Beweis gestellt. Einen beson-Fokus stellt deren Nachwuchsarbeit dar, die gemeinsam mit der Tennisschule Sabine Resch in professionellem Umfeld ganzjährig durchgeführt wird. Ein Beweis für die erfolgreiche Arbeit ist der Sieg der Heimschuh Juniors in der Damenklasse des Hallen-Wintercups 2016/2017.

Die neue Saison steht vor der Tür und wir werden mit 21 Mannschaften aktiv an der Sommermeisterschaft teilnehmen – erfreulich ist auch der Zuwachs an Nachwuchsmannschaften in den Altersklassen U11 und U17. Unsere erste Damenmannschaft hat sich mit jungen steirischen Nachwuchshoffnungen verstärkt und möchte 2017 erneut den Titel holen. Die

erste Herrenmannschaft
peilt den Aufstieg in die erste
Klasse an - und
in den Seniorenund Nachwuchsklassen wollen
wir die Erfolge der
letzten Saison



Damen-Tennis-Talente:
Melanie Trampusch, Julia und
Sarah Kernek,
Nana Resch,
Anna Derler,
Christina und
Anna Knippitsch.

übertreffen. Die Sommermeisterschaft beginnt am 13. Mai und wird bis Anfang Juli gespielt - wir freuen uns auf Ihren Besuch bei den Heimspielen. Im Rahmen der Initiative GÖST (Ganz Österreich spielt Tennis) veranstaltet der UTC Heimschuh am Samstag 29. April 2017 das erste Heimschuher Bratpfannen-Doppeltennisturnier und wir laden alle Heimschuher(innen) herzlich ein, auf unserer Anlage mitzumachen.



Nach Ostern starten auch wieder die neue Kinderund Jugendtenniskurse der Tennisschule Resch und wir freuen uns über zahlreiche Teilnahmen, damit unser Nachwuchs auch im Sommer aktiv und in Bewegung bleibt.

Die Freiluftsaison hat bereits begonnen und wir wünschen allen Spielerinnen und Spielern viel Erfolg und Freunde beim Tennis.



Tennis-Nachwuchs Anna Derler und Sarah Mar.

Terminaviso – Feriencamps für Kinder!

Sing-Dance-Sportwoche vom 10. bis 14. Juli 2017

Sporterlebniswoche I vom 17. bis 21. Juli 2017

Sporterlebniswoche II vom 31. Juli bis 4. August 2017

Sing-Dance-Sportwoche mit Jeannine Rossi vom 25. bis 29. Juli 2017

Veranstalter: Tennissschule Resch, Anmeldungen bei Sabine Resch: 0664/3934890.



Von links: Werner Schlatte, Hans Macher sen., Peter Hubmann, Gerhard Knippitsch und Bgm. Alfred Lenz.





Fußballverein setzt auf junge Talente

Meisterschaftsbeginn – Frühjahr 2017

Nach dem enttäuschenden Herbstdurchgang überwinterte Heimschuh, wie in der letzten Ausgabe bereits berichtet, mit 12 Punkten aus drei Siegen und drei Unentschieden bei sieben Niederlagen leider nur auf dem elften Tabellenplatz. Nachdem es schien, dass Thomas Lenz im Frühjahr nach einer schweren Operation nicht zum Einsatz kommen kann, war es auch notwendig die Mannschaft zumindest umzubauen und punktuell zu verändern. In der Winterpause hat nur Ion Cirpaci den Verein verlassen und spielt nun beim FC Preding. Der Verein wünscht ihm für seine weitere Laufbahn viel Glück und Erfolg. Neu in der Mannschaft sind jetzt Michael Frühwirth (FC Ehrenhausen) und der U-19 Nationalspieler Sloweniens, Semin Omerovic (SV Olympia Laibach).

Am Sonntag, dem 19. März begann mit dem Heimspiel gegen den Tabellenführer und Herbstmeister FC Ehrenhausen die Rückrunde in der 1. Klasse West, erfreulicher Weise mit einem wieder genesenen Thomas Lenz. Nach spannendem Spielverlauf, bei dem der Tabellenführer und Titelfavorit





Neuzugänge v. l.: Michael Frühwirth und Semin Omerovic

durch Resch in Führung ging, glich zuerst Omerovic aus und schoss dann Heimschuh in Führung. Nach dem Ausgleich der Ehrenhausener erzielte dann Pavlovic den Siegestreffer zum 3:2 Sieg.

Mit den Neuverpflichtungen sollte die Mannschaft stark genug sein um spielerisch mit den "teuren" Mannschaften mithalten zu können und das erklärte Ziel, einen vorderen Tabellenplatz, im Frühjahr doch noch zu erreichen. Voraussetzung dafür ist allerdings wie immer eine halbwegs verletzungsfreie Rückrunde, das notwendige Glück und die Treue der Fans. die Mannschaft "zwölfter Mann" unterstützen!

Rückblick auf das Preisschnapsen 2016

Das traditionelle Preisschnapsen des Fußballvereines, das es seit dem Jahr 1986/87 gibt, und heuer am 26. Dezember durchgeführt wurde, war wieder einmal ein "Renner". Das Organisationsteam rund um Walter Pressnitz hatte nicht nur für großartige Gewinne, sondern auch attraktive Preise für die Verlosung gesorgt, die von vielen einheimischen Firmen zur

Verfügung gestellt worden waren. Auf diesem Wege allen Sponsoren und Unterstützern des Vereins ein herzliches "Danke"!

Bei der Verlosung gewann Raimund Wuritsch aus Klöch den Hauptpreis, einen Flat-Screen Fernseher im Wert von € 500, der von den Firmen Elektro Krammer, Erdbewegung Riffel und Neuhold Datensysteme sowie Bgm. Alfred Lenz zur Verfügung gestellt worden war. Weiters gewannen Patrick Angerer aus Heimschuh eine Kaffeemaschine, Adolf Hartner aus Werndorf ein Paar Schi und Markus Held freute sich über das gewonnene Sparbuch der Raiffeisenbank Heimschuh mit einer Einlage von € 150,-.

Das Schnapsen selbst, an dem sich 134 Spieler (darunter 18 Damen) beteiligten, brachte nach mehr als 20 Runden diesmal einen heimischen Überraschungssieger. Altbürgermeister Siegfried Innerhofer, der von der "ersten Stunde" als treuer Schnapser immer dabei war, gewann



Die siegreichen Schnapser.

diesmal vor Karl

Godl aus Wettmannstätten.
Den dritten Platz erreichte
Franz Fitzko aus Tillmitsch vor
einem weiteren Heimschuher,
nämlich Manfred Wiedner und
der wieder einmal besten
Dame, Elfriede Feichtinger.
Allen Helfern, die zu diesem
großen Erfolg beigetragen
haben, danken wir herzlich.

Nachruf

Am 28. Jänner verstarb unser ehemaliges Vorstandsmitglied Johann Dietl nach kurzer, schwerer Krankheit. "Hannes" war bei der Gründung des Sportvereins eine treibende Kraft und maßgeblich am Bau des damaligen Sporthauses beteiligt. Von 1988 an war er jahrelang im Vorstand tätig und spielte auch begeistert bei

Turnieren in der "Altherren-Mannschaft" mit. Unsere Anteilnahme gilt seiner Frau Maria sowie der ganzen Familie. Seine Fröhlichkeit und Freundschaft wird allen unvergesslich bleiben.













Fußball-Jugend: 35 Turniere im Winter

 Hier ein paar Gedanken zum Fußballtraining mit Kindern: Fußball mit den Kleinsten kann man mit Bundesliga-Fußball nicht vergleichen. Hier sehen wir nur das Ziel, das schwer zu erreichen ist. Deshalb kann man auch das Training nicht vergleichen und ein Trainer, der nicht kindgerecht nur auf's "Matchergebnis" hin trainiert, wird wenig erreichen. Seine Spieler kommen in ihrer Entwicklung nicht weiter, weil nur Schnelligkeit trainiert wird. Individualität, Kreativität und die Entwicklung im technischen Bereich bleiben solchem Training auf der Strecke. Gerade deshalb ist der "kleine Stammverein" für den Buben oder das Mädel eine riesige Chance sich in allen Bereichen im Gesamten weiter zu entwickeln und so etwas Besonderes zu werden.

Die Behauptung, Kinder seien dann gute Fußballer, wenn sie Spiele gewinnen, ist zu hinterfragen und falsch! Nichts ist einfacher als Fußballspiele in der U12 oder U16 zu gewinnen. Meistens sind es die körperlich am stärksten entwickelten Kinder (oft die Altesten eines Jahrgangs) die eingesetzt werden. Man bolzt mit ihnen Kondition und macht vor dem Tor Schusstraining bis zum Umfallen. Die schwächeren Kinder (die Jüngeren des Jahrgangs) setzt man dagegen auf die Auswechselbank oder nimmt sie gar nicht zum Spiel mit. Das Ergebnis ist eine Gewinnquote, die sich sicherlich sehen lassen kann. Aber auf diese Weise werden Kinder nicht ausgebildet, sondern selektiert. Und da sollen unsere Kleinen Freude am Fußball bekommen? Wir wollen trotzdem nicht auf Leistung verzichten, sondern dies soll eigen, dass es nicht nur um Ergebnisse gehen kann, sondern die Freude an Spiel und Bewegung im Mittelpunkt unseres Wollens stehen muss.

35 Turniere im Winter

Das scheint recht viel zu sein, doch wie schon oben gesagt: Kinderfußball lebt von Weiterentder wicklung. Und das Können aller Spieler und Spielerinnen hat sich durch das

Hallentraining gebessert. Beginnend bei den sieben Mädchen in der U7 - mittlerweile sind es elf - über die U8, die U9 oder die U10 haben alle dazugelernt, sich technisch verbessert und viel für ihre Fitness getan. Alle Buben und Mädchen haben tolle Leistungen erbracht und so sind wir für das Frühjahr gut vorbere-Unsere Vorzeigemannschaft, die U12, will auch im Frühjahr in der Leistungsklasse zwei um den Titel mitkämpfen. Die U12 SG Heimschuh/Kitzeck/S. hat über den Winter einen neuen Trainer bekommen. Kevin Kreinz hat aus privaten Gründen seine Trainertätigkeit beendet und nach intensiver Suche konnte der erfahrene KM und Jugendtrainer Gerald Richter verpflichtet werden. Er startete bereits im Jänner mit dem Außentraining in die Frühjahrsvorbereitung. Mannschaft ist motiviert und erzielte beim ersten Testspiel gegen die Mannschaft von Siebing (Leistungsklasse eins) mit einem 4:4 ein tolles Ergebnis. In den nächsten 3 bis 4 Wochen stehen noch weitere Testspiele und eine intensive Vorbereitungsphase auf dem Programm. Wenn alle weiterhin so engagiert dabei sind, berechtigt das Frühjahr zu den schönsten Hoffnungen.

Wir wünschen unserem neuen

Trainer eine erfolgreiche und verletzungsfreie Frühjahrsaison. Betreut wird diese Mannschaft von Klaudia Wellas, die sich umfassend um die Belange der U12 kümmert und immer schaut, dass alles perfekt klappt.

Leider musste die U15 in der Winterpause wegen Spielermangel aufgelassen werden. Die verbliebenen Spieler werden künftig in den Klassen U14 und U16 der Spielgemeinschaft mit dem FC Großklein spielen.

Weiters bedanken wir uns

neben Jugendleiter und U10 Trainer Reinhold Wutte bei folgendem Team: Helmut Hirschmann, Rene Kosjak, Carina Riffel und Roland Held. Wir würden uns freuen auch ihren Sohn/ihre Tochter bei uns im Verein begrüßen zu können. Genaue Infos erhalten Sie von Jugendleiter Reinhold Wutte unter Tel. 0664/2069949 und Rudolf Scherübl unter Tel.





2017 – Blick auf 120 Jahre erfolgreiche Raiffeisen-Geschichte

Stolz blickt man heuer als neue Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach auf 120 Jahre gemeinsame Geschichte der Raiffeisenbanken in unserer Region. 1897 wurden viele Vorschuss-Cassenvereine beispielsweise auch in Nestelberg, Gleinstätten, St. Andrä i.S. und in Oberhaag gegründet. Vieles hat sich in dieser langen Zeitspanne verändert und weiterentwickelt, doch eines besteht seit dem Gründungsjahr:

Raiffeisen steht für besondere Sicherheit und für Vertrauen und ist wichtiger Bestandteil der positiven und nachhaltigen Entwicklung in den Gemeinden unserer Region. Längst ist die Nutzung von Bankdienstleistungen unabhängig von üblichen Schalteröffnungszeiten möglich. Bankomaten, Kontoauszugsdrucker in modern gestalteten Bankstellen und Electronic Banking am PC oder am Handy unterstützen heutzutage die Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Besonders stark hat sich die Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach auch in der Bankstelle Heimschuh als Ansprechpartner in allen Versicherungsfragen entwickelt.



Franz Kainz, Thomas Stelzl, Günther Wechtitsch und Prok. Hans-Peter Posch, MA



Versicherungsteam Karoline Ulbing und Alois Scherrer

Kompetente Beratung rund um die Vorsorge für die Pension bzw. in Fragen der Risiko- und Unfallvorsorge bilden bei allen Mitarbeitern den Beratungsschwerpunkt. Besonders kompetent ist die Raiffeisenbank um das Service aller Sachversicherungsfragen bemüht. Gebäude (Feuer, Sturm, Hagel etc.), Haushalt, Rechtschutz, KFZ-Haftplicht und Kasko, für all diese Sparten werden Lösungen angeboten und individuell erarbeitet. Diese Kompetenz wird häufig auch in Kombination mit Wohnbaufinanzierungen in Anspruch genommen.

Jetzt bis zu 1.000,- Euro geschenkt - Die Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach ist der Wohntraum-Partner in der Region.

Eine Klasse für sich ist das jüngste Wohnbaueigentumsprojekt in Gleinstätten, das auf großes Echo stößt. Interessierte kaufen sowohl für den Eigenbedarf als auch um Erspartes sicher und vorausschauend in Vorsorgewohnungen anzulegen. Egal ob Neu-, Umbau- oder für Anlegerzwecke, jetzt profitiert man von besonders preiswerten Finanzierungsformen (Variabel- oder Fixzinssatz!) und hat zusätzlich die Chance auf eine geschenkte Startrate von bis zu 1.000,- Euro. (Mindestlaufzeit 180 Monate)

